



Geschäftsbericht 2021

Besondere Ereignisse

Corona-Pandemie

Wirtschaftsstrategie 2021 - 2025

Energiestadt Gold Auszeichnung



Vorwort	2
Abstimmungen und Wahlen	3
Gemeindeparlament	4
Stadtrat	8
Präsidiales	9
Finanzen und Liegenschaften	14
Alter und Soziales	18
Bildung und Jugend	22
Bau und Planung	25
Sicherheit und Gesundheit	28
Werke, Versorgung und Anlagen	29

Vorwort

Die Corona-Pandemie hat auch das Jahr 2021 geprägt. Leider war die Krise bis zum Ende des Berichtsjahrs noch immer nicht ausgestanden, wir erlebten weitere Wellen. Covid-19 hat nicht nur zu zahlreichen Einschränkungen des täglichen Lebens geführt, sondern sie war auch für die Stadtverwaltung und für die städtische Politik prägend. Trotz der Einschränkungen darf mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Stadtverwaltung ihre Dienstleistungen jederzeit aufrechterhalten konnte und auch die Behörden funktionierten. Die Bevölkerung, die Stadtverwaltung und die Politik haben den Kampf gegen die Pandemie sehr ernst genommen. Rückblickend darf gesagt werden, dass Schlieren dank seiner guten politischen Organisation vorausschauend und angemessen auf die Herausforderungen durch Covid-19 reagiert hat.

Abgesehen von der Pandemie hat sich Schlieren auch in diesem Berichtsjahr prächtig entwickelt. Die Stadt Schlieren durfte 2021 erstmals den European Energy Award Gold entgegennehmen. Auf diese Auszeichnung für die ausgewiesenen und vorbildlichen Resultate in der kommunalen Energiepolitik dürfen wir stolz sein.

In den vergangenen Jahren ist es fast zur Selbstverständlichkeit geworden, dass die Schliere-mer Bevölkerung stark wächst. Dabei geht oft vergessen, dass auch die Anzahl der Arbeitsplätze fast im Gleichschritt mit diesem Wachstum

angestiegen ist. In Schlieren bestehen 18'945 Arbeitsplätze, das sind fast so viele Arbeitsplätze wie Menschen in Schlieren wohnen. Diese Arbeitsplätze bringen nicht nur infrastrukturelle Herausforderungen mit sich, sondern führen tagtäglich zu schönen Begegnungen zwischen der Bevölkerung und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Der Namen Schlieren wird mit den vielen innovativen Arbeitsplätzen und den dahinterstehenden Unternehmen in die Welt hinaus getragen. Gerade so, wie das in den „gloriosen“ Jahren der industriellen Vergangenheit geschehen ist. Es erstaunt deshalb nicht: Rund die Hälfte aller Steuereinnahmen stammt von juristischen Personen.

Entsprechend wichtig ist die Entwicklung der Standortförderung. Der Stadtrat hat zusammen mit über 80 Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft die neue Wirtschaftsstrategie 2021 – 2025 ausgearbeitet. Sie ist die Grundlage für die kurz- und mittelfristige Ausrichtung der Standortförderung.

Im Namen des Stadtrats danke ich allen, die sich im vergangenen schwierigen Jahr für die Stadt Schlieren und deren Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt haben.

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Abstimmungen und Wahlen

Kommunale Vorlagen

Am 7. März wurden den Stimmberechtigten bezüglich des Bahnhofbereichs zwei Vorlagen mit Stichfrage unterbreitet. Die Vorlage zur Umgestaltung in eine Begegnungszone nahm das Stimmvolk mit 1'905 Ja- zu 1'386 Nein-Stimmen an. Mit 1'815 Ja- zu 1'403 Nein-Stimmen wurde auch der Gegenvorschlag zur Umgestaltung in eine Tempo-30-Zone angenommen. Da beide Vorlagen angenommen wurden, musste durch die Stichfrage ermittelt werden, welches Projekt den Vorrang erhalten soll. 1'750 Stimmberechtigte sprachen sich für die Begegnungszone aus, während 1'481 Stimmen für die Tempo-30-Zone abgegeben wurden.

Gegen den vom Parlament festgesetzten kommunalen Richtplan Siedlung und Landschaft wurde das fakultative Referendum ergriffen. Es ist mit 308 gültigen Unterschriften zustande gekommen. Die Volksabstimmung dazu findet 2022 statt.

Kommunale Wahlen

Am 7. März fand der zweite Wahlgang der Ersatzwahl eines Schulpflegemitglieds für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 statt. Gewählt wurde mit 1'322 Stimmen der parteilose Philipp Sax. Marta Delgado, SP, erreichte 1'262 Stimmen.

Vorlagen Zweckverbände

Nach der Totalrevision des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich mussten alle Zweckverbände ihre Statuten ebenfalls einer Totalrevision unterziehen. Am 26. September wurden mit grossem Mehr von jeweils über 80 % Ja-Stimmen die revidierten Statuten des Wasserwirtschaftsverbands Limmattal, der Berufswahlschule Limmattal und des Sozialdiensts Limmattal angenommen.

Wahlen Bezirksgericht

Bei der Ersatzwahl um das Präsidium des Bezirksgerichts Dietikon für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2026 setzte sich Fabienne Moser-Frei am 28. November gegen Benedikt Hoffmann durch.

Gemeindeparlament

Parlamentsmitglieder

Zusammensetzung

Folgende Mitglieder wurden im vergangenen Geschäftsjahr neu ins Parlament gewählt:

Datum	Partei	Demission von	Neu
10.03.2021	(parteilos)/SP	Roger Seger	Diarta Aziri
31.03.2021	SVP	Moritz Berlinger	Gino Adda
09.11.2021	SVP	Manuela Hemmi	Urs Wietlisbach
06.12.2021	(parteilos)/SP	Silvia Meier-Jauch	Arif Satan

Die jährliche Neuwahl von Präsidium und Stimmzählenden fand am 12. April statt. Im vergangenen Jahr wurden zwei Fragestunden durchgeführt, eine im Frühling und eine im Herbst. Von den neun Parlamentssitzungen wurden zwei in der Sporthalle Unterrohr durchgeführt, um die Pandemie-Schutzmassnahmen noch besser umsetzen zu können. Die optimalen Platzverhältnisse in der Sporthalle sorgten für zusätzliche Sicherheit. Unter normalen Umständen konnten auch in der Aula Reitmen die Schutzmassnahmen von Bund und Kanton eingehalten werden. Die letzte Sitzung mit der Budgetdebatte musste allerdings unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt werden, da die Publikums-Sitzplätze nicht für alle Teilnehmenden ausgereicht hätten. Erfreulich war, dass die Pandemiesituation im Oktober so stabil war, dass der Parlamentsausflug wenigstens mit den geimpften Parlamentsmitgliedern durchgeführt werden konnte. Im Vorjahr musste der Anlass abgesagt werden.

Parlamentarische Vorstösse

Es sind 25 parlamentarische Vorstösse eingereicht worden. Die folgenden Vorstösse konnten bis Ende Jahr erledigt bzw. beantwortet werden:

Postulate

- Songül Viridén: Photovoltaik auf städtischen Gebäuden
- Manuela Hemmi: Kleinklassen
- Dominic Schläpfer: Lehrstellenbörse

- Leila Drobi: Kontrolle von Funkanlagen
- Andres Uhl: Verbesserung der Stimm- und Wahlbeteiligung
- Walter Jucker: SBB-Tageskarten
- Beat Kilchenmann: Sicherheit und Beruhigung Freiestrasse
- Manuel Kampus: Plastik Recycling

Kleine Anfragen

- Mergim Dina: Fussgängerstreifen Goldschlägi-/Rietbachstrasse
- Dominik Ritzmann: Abstimmungsplakate auf städtischen Plakatstellen
- Thomas Grädel: Geplante Sanierung der Engstringerstrasse
- Walter Jucker: Strassenbeleuchtung
- Daniel Frey: Cyber-Sicherheit
- John Daniels: Stadtmelder
- Sarah Impusino: Urinieren auf dem Kulturplatz
- Heidemarie Busch: Ausgliederung Spital Limmat
- Thomas Widmer: Zufahrt Alterszentrum Stadtpark
- Songül Viridén: Jugendgangs
- Olivia Boccali: Reinigung des Limmatbogens
- Daniel Frey: Wahlbüro
- Sarah Impusino: Bürgerrechtskommission
- Heidemarie Busch: Abgestellte Baumaterialien
- Dominik Ritzmann: Gebäudebrüter-Inventar
- Songül Viridén: Schwimmunterricht

Beschlussantrag

- Songül Viridén: Teilnahmemöglichkeit der Risikogruppe an Parlamentssitzungen

Folgende parlamentarische Vorstösse und Initiativen waren Ende Jahr noch pendent:

Motionen

- John Daniels: Bau- und Zonenordnung
- Markus Weiersmüller: Zeitgemässe Exekutive
- Rixhil Agusi: Tagesschule
- Manuel Kampus: Boden für die Zukunft

Postulate

- Marianne Habegger: Verkehrsberuhigende Massnahmen Spitalstrasse
- Pascal Leuchtmann: Sicherheit am Bahnhof Schlieren
- Dominik Ritzmann: Veloabstellplatz Bahnhof Schlieren Nord
- Jürg Naumann: Tempo 30 Bereich Güterstrasse
- Walter Jucker: Überbrückungsrenten Stadträte
- Thomas Widmer: Kulturplatz Schlieren ab 2019
- Sasa Stajic: Sicherheit an der Wiesenstrasse
- Songül Viridén: Street-work-out-Anlage
- Kushtrim Aziri: Sicherheit Brandstrasse
- Lukas Speck: Schweizerdeutsch an der Schule
- Walter Jucker: Öffentlicher Kühltisch

Kleine Anfragen

- Olivia Boccali: Illegale Müllablagerungen
- Dominic Schläpfer: Kosten für Stilllegung von Gasheizungsleitungen
- Daniel Frey: Pischte 52
- Markus Weiersmüller: Automatisierte Verkehrsüberwachung auf Kantonsstrassen
- Songül Viridén: Schutz der Bevölkerung vor Lärmimmissionen

Initiativen

Es wurden keine Initiativen neu eingereicht und es sind keine Initiativen pendent.

Referendum

Gegen den Beschluss des Gemeindeparlaments vom 7. Juni 2021 betreffend Festsetzung des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft wurde das Referendum ergriffen.

Vorlagen des Stadtrats

Die folgenden Vorlagen konnten bis Ende Jahr behandelt werden:

- Auslagerung des Bereichs Zusatzleistungen AHV/IV an die SVA Zürich
- Fristverlängerung der Motion betreffend Bau- und Zonenordnung
- Jährlich wiederkehrende Ausgabe von Fr. 70'000.00 zum Betrieb des Wagi-Museums
- Grenzbereinigung Dietikon – Schlieren infolge Umbau Kreuzung Schönenwerd
- Verlängerung des Baurechtsvertrags Lättenstrasse 33, GB Bl 4212 vom 21. Oktober 1977
- Genehmigung der Statutenrevision des Wasserwirtschaftsverbands Limmattal
- Festsetzung des kommunalen Richtplans Siedlung und Landschaft
- Genehmigung Kaufvertrag, Kat. Nr. 9616 (GHZ Gewerbe- und Handelszentrum)
- Genehmigung Totalrevision Zweckverbandsstatuten Sozialdienst Limmattal
- Genehmigung der Bauabrechnung Neubau Schulhaus Reitmen
- Zustimmung zum Gestaltungsplan Kesslerplatz, Genehmigung des Tauschvertrags sowie der Entschädigung über Fr. 2'110'000.00
- Genehmigung eines Beitrags von Fr. 300'000.00 an den Verein event Schlieren für die Organisation und Durchführung des Schlierefäschts 2023
- Genehmigung der Jahresrechnung 2020
- Abnahme des Geschäftsberichts 2020
- Totalrevision der Zweckverbandsstatuten Berufswahlschule Limmattal
- Genehmigung der Totalrevision der Entschädigungsverordnung
- Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2022

Die folgenden Vorlagen sind per Ende Jahr pendent:

- Grenzbereinigung Zürich – Schlieren an der Zürcherstrasse
- Genehmigung der Kreditabrechnung für das Projekt Beschaffung von Hard- und Software für Schulanlagen
- Genehmigung der Bauabrechnung Doppelkindergarten und Mittagstisch am Rietpark

Büro Gemeindeparlament

Das Büro des Gemeindeparlaments traf sich zu 12 Sitzungen. Wie bereits im Vorjahr wurde die Arbeit des Büros durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Nach letzten Anpassungen des Schutzkonzepts zur Durchführung der Parlamentsitzungen zu Beginn des Jahres konnte der Parlamentsbetrieb unter mehrheitlich konstanten Rahmenbedingungen aufrechterhalten werden. Das Büro beschäftigte sich zudem intensiv mit dem vom Parlament ans Büro überwiesenen Beschlussantrag betreffend Teilnahmemöglichkeit der Risikogruppe an Parlamentsitzungen. Anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung diskutierte das Büro diverse Möglichkeiten für eine alternative Teilnahme an Parlamentsitzungen und einigte sich darauf, einen konkreten Umsetzungsvorschlag weiterzuverfolgen. Das Gemeindeparlament entschied letztlich, auf die Umsetzung der vom Büro an mehreren Sitzungen erarbeiteten alternativen Teilnahmemöglichkeit zu verzichten.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Moritz Berlinger (SVP) verliess die GPK aufgrund eines Wohnortswechsels und wurde per 12. April durch Regula Macciacchini-Zahner ersetzt. Da nahezu alle Vorlagen unter einem gewissen Zeitdruck standen, musste die Kommission von April bis Juni einige Zusatztermine wahrnehmen. Dafür fielen im Herbst mangels Vorlagen einige Termine aus. Insgesamt traf sich die GPK zu 13 Sitzungen.

Neben dem Geschäftsbericht, zu dem 61 Fragen beantwortet wurden, verabschiedete die GPK folgende Geschäfte:

- Auslagerung des Bereichs Zusatzleistungen AHV/IV
- Verlängerung Baurechtsvertrag Lättenstrasse 33
- Statutenrevision Sozialdienst Limmattal
- Statutenrevision Berufswahlschule
- Schlierefäsch
- Gestaltungsplan Kessler
- Entschädigungsverordnung

Das Parlament folgte allen Anträgen der Kommission.

Zusätzlich zu den vom Büro überwiesenen Vorlagen des Stadtrats nahm die GPK die Geschäftsberichte der Limeco und des Spitalverbands Limmattal zur Kenntnis und setzte sich mit dem Notfallkonzept der Wasserversorgung auseinander.

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK hat an 17 Sitzungen 5 Vorlagen vorbereitet und 5 zuhanden des Gemeindeparlaments verabschiedet. Neben der Rechnung 2020 und dem Budget 2022 zählte die Prüfung folgender Vorlagen zu den Schwerpunkten des Jahres:

- Bauabrechnung des Neubaus Schulhaus Reitmen
- Antrag auf eine jährlich wiederkehrende Ausgabe zum Betrieb des Wagi-Museums

Die RPK kontrollierte insgesamt 26 Investitionsabrechnungen, welche alle angenommen wurden. Die Einsitze in den Zweckverbänden wurden wahrgenommen und die Barkassenprüfungen wurden im üblichen Rahmen durchgeführt. Ausserdem war die RPK bei der Submission zur Vergabe des Mandats für die Revisionsgesellschaft zur Stellungnahme eingeladen. Die RPK stimmte dem Antrag des Stadtrats zu, das Mandat der Revisionsdienstleistung an die Balmer Etienne AG zu vergeben.

Dem Budget 2022 wurde einstimmig zugestimmt. Entgegen dem Antrag des Stadtrats, den Steuerfuss um 5 % auf 116 % zu erhöhen, empfahl die Mehrheit der RPK, diesen bei 111 % zu belassen. Das Parlament folgte der Empfehlung der RPK.

Spezialkommission kommunaler Richtplan Siedlung und Landschaft (Spezko)

Am 12. Mai wählte das Parlament Boris Steffen (SVP) als Mitglied der Spezko für den zurücktretenden Moritz Berlinger (SVP). Die Kommission hat im Geschäftsjahr vier Sitzungen durchgeführt. Der Bericht über die nicht berücksichtigten Einwendungen wurde sorgfältig geprüft. Die Kommission stellte keinen Bedarf an Änderungen fest. Hingegen zog die Spezko in Erwägung, 24 Änderungsanträge zum Bericht zum Richtplan zu stellen. Nach Diskussion und Beratung der Überlegungen der Spezko mit dem Ressortvorsteher sowie Mitarbeitenden der Abteilung Bau und Planung wurden 10 der 24 Anträge nicht mehr weiterverfolgt. Die Kommission beantragte die Annahme des Richtplans mit 14 Änderungen sowie die Genehmigung des Berichts über die nicht berücksichtigten Einwendungen ohne Änderungen. Der Stadtrat unterstützte einen Teil der Änderungsanträge. Die Behandlung des Traktandums Richtplan fand an den Parlamentssitzungen vom 10. Mai und 7. Juni statt. Das Parlament nahm die 14 Änderungsanträge grossmehrheitlich an und genehmigte den Richtplan mit 23 zu 0 Stimmen bei 8 Enthaltungen. Ausserdem wurde der Bericht über die nicht berücksichtigten Einwendungen ohne Änderungen genehmigt. Spezialkommissionen werden mit Erfüllung des Prüfauftrags aufgelöst. Demzufolge gilt die Spezialkommission per 7. Juni als aufgelöst.

Stadtrat

Statistik

Zusammensetzung

Die Zusammensetzung des Stadtrats blieb unverändert.

Per 1. März 2021 beförderte der Stadtrat die bisherige Stadtschreiberin-Stellvertreterin Janine Bron zur Stadtschreiberin. Die Nachfolgeregelung stellte sich als schwierig heraus aufgrund der Arbeitsmarktsituation. Es musste deshalb ein Springer eingesetzt werden.

Schwerpunkte

Der Stadtratsbetrieb wurde von der Pandemiesituation nicht mehr so stark beeinflusst wie im Vorjahr. Betroffen waren einzelne Projekte. Insbesondere bei Grossprojekten wie der „Grünen Mitte“, wo der direkte Kontakt mit allen Anspruchsgruppen von besonderer Wichtigkeit ist, führten die Schutzmassnahmen zu Verzögerungen. Die Schwerpunkte der behandelten Geschäfte lagen bei der Totalrevision der Entschädigungsverordnung, der Wirtschaftsstrategie und dem Energiestadt Label Gold. Darüber hinaus befasste sich der Stadtrat wie schon in den Vorjahren mit der Revision der Bau- und Zonenordnung sowie diversen Fragen zur Mobilität auf dem gesamten Stadtgebiet. Neben den geplanten 22 ordentlichen- und fünf Strategiesitzungen waren eine ausserordentliche Sitzung sowie eine Präsidialverfügung erforderlich.

Die [Stadtratsbeschlüsse](#) finden Sie auf der Website www.schlieren.ch.

Präsidiales

Statistik

Bürgerrechtskommission

Die Bürgerrechtskommission tagte an 7 Sitzungen und fasste 119 Beschlüsse.

Gesuchstellende Ausländerinnen und Ausländer

Die Bürgerrechtskommission behandelte Gesuche von insgesamt 138 (78) Gesuchstellenden. Von 100 (48) Bewerbenden sind Gesuche Ende Jahr pendent. Von der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich gingen 115 (68) neue Gesuche ein, somit waren 191 (82) neue Gesuchstellende zu verzeichnen. Die 131 (76) vorbehaltlich der Erteilung des Kantons- und des Schweizer Bürgerrechts eingebürgerten Personen stammen aus 29 (24) verschiedenen Nationen: Belgien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, China, Dänemark, Deutschland, Eritrea, Frankreich, Georgien, Griechenland, Italien, Kongo, Kosovo, Kroatien, Libanon, Nigeria, Nordmazedonien, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Serbien, Spanien, Sri-Lanka, Syrien, Tschechien, Tunesien und den Vereinigten Staaten.

Die Prüfung von Einbürgerungsgesuchen und die damit verbundenen Abklärungen sind umfangreich und aufwendig. Bürgerrechtsbewerberinnen und Bürgerrechtsbewerbern werden die Ergebnisse der Prüfung vor Beschlussfassung mitgeteilt. Die meisten, welche die Anforderungen nicht erfüllen, ziehen ihr Gesuch zurück. Zwei Gesuchstellende, die ihr Gesuch nicht zurückgezogen haben, mussten abgelehnt werden.

Es wurde keine Person mit schweizerischer Herkunft eingebürgert.

Bereich Gesellschaft

Die Leistungen in den Themenbereichen Kultur, Vereinswesen, Familien und Freiwilligenarbeit sowie Integration und Migration wurden per 1. März 2021 im neuen Bereich Gesellschaft zusammengefasst. Mit dieser Zusammenführung und der damit verbundenen Erhöhung der Stellenprozentage sollen die bestehenden Aufgaben wirkungsvoller und professioneller erfüllt werden können. Gleichzeitig ist es das Ziel, mit den Angeboten des neuen Bereichs zur Integration, Identifikation und sozialen Entwicklung der Bevölkerung beizutragen. Die Angebote und Begegnungsorte sollen Gelegenheiten schaffen, um Alteingesessene und Neuzugezogene zusammenzuführen sowie bestehende und neue Quartiere auf der Angebotsebene zu verknüpfen. Neue Bewohnerinnen und Bewohner sollen dadurch stärker ins gesellschaftliche Leben der Stadt eingebunden werden und sich als Folge daraus stärker mit Schlieren identifizieren. Die Attraktivität der Stadt für die Bevölkerung, Firmen und Arbeitnehmende soll erhöht werden. Damit wird, ähnlich wie in der Stadtentwicklung oder der Wirtschaftsförderung, auch in die Entwicklung und Förderung des gemeinschaftlichen Stadtlebens und der Begegnung investiert.

Kultur

Trotz den häufigen Änderungen der Coronaregelungen konnten im kulturellen Bereich einige Veranstaltungen durchgeführt werden. Dennoch war nicht zu vermeiden, dass einige Veranstaltungen wegen der strengeren Massnahmen abgesagt werden mussten. Die Fachstelle Kultur unterstützte die vom Verein Event Schlieren organisierten Veranstaltungen „Fête de la Musique“ sowie die Bundesfeier, die aufgrund der Pandemie in reduzierter Form durchgeführt wurde. Im November fand der jährliche Freiwilligenanlass mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern statt. Abgesagt wurden der jährliche Räbeliechtliumzug sowie die Adventsanlässe im Dezember.

Nachdem 2020 nahezu alle Veranstaltungen der Kulturkommission (KuKo) abgesagt werden mussten, fanden ab Herbst 2021 wieder alle Veranstaltungen unter Einhaltung der Massnahmen und Verordnungen des Bundes statt. Der Herbstmarkt lockte im September viele Besucherinnen und Besucher auf die Pischte 52. Auch die kulturellen Veranstaltungen und Kindervorstellungen der KuKo waren jeweils gut besucht. Die Vielseitigkeit der Veranstaltungen zeichnet das Kuko-Programm seit vielen Jahren aus, was zu einer sehr treuen Abonnementskundschaft geführt hat.

Integration

Die Fachstelle Integration führte wiederum niederschwellige Deutschkurse inklusive Kinderbetreuung, den Deutsch-Konversationskurs sowie die Integrationsberatung am InfoPoint im Stadthaus durch. Im Förderbereich „frühe Kindheit“ wurde die Spielgruppe mit Sprachförderung sowie das Beratungsangebot „Mit Kleinkindern in Schlieren“ unterstützt. Die Fachstelle wirkte mit bei der Gestaltung der Informationsbroschüre für den Kindergarten eintritt „Fit für de Chindsgi“ und nahm die Koordination des Kleinkindertreffs im Familienzentrum nach dem Lockdown wieder auf. Dank sommerlichem Wetter im September konnte die „Tour der offenen Türen“ für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sowie Neubürgerinnen und Neubürger im Freien unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen stattfinden. Zahlreiche Teilnehmende lernten auf diesem Weg die Stadt und deren Institutionen kennen.

Bibliothek

Das Bibliotheksjahr 2021 war wiederum von Corona-Massnahmen geprägt. Im Januar musste die Bibliothek fast den ganzen Monat geschlossen bleiben. Nur die Schulklassen konnten weiterhin bedient werden. Für alle anderen wurde der gerne genutzte Pick-up Service wieder eingerichtet, mit dem die Bibliothek schon im ersten Lockdown Erfahrungen sammeln konnte. Der Literaturzyklus im Januar musste abgesagt werden. Auch der Vorlesetag und das Vorstellen der Neuheiten konnten nicht durchgeführt werden. Statt Vorlesungen hat das Bibliotheksteam lustige, um Schoggistängeli gewickelte Geschichten verteilt, welche sich die Kinder in der Familie vorlesen lassen konnten. Auch der Tag des Buches konnte den Kundinnen und Kunden literarisch und kulinarisch mit einer Überraschung versüsst werden. In Zusammenarbeit mit „Sucht Schweiz“ wurde eine kleine Buchausstellung mit Medien zum Thema „Kindern von suchtkranken Eltern eine Stimme geben“ gestaltet. Im Herbst erlaubte es die Lage, den Nimm- und Bringmarkt nach eineinhalb Jahren Pause wieder durchzuführen. Auch „Wir stellen vor. Neuheiten, Lieblingsbücher und Geheimtipps“, die Spielabende, die Kinderveranstaltungen, das Adventsfenster mit Sternchensuppe, umrahmt von Geschichten und Gedichten, das Lebkuchenhäuschen-Verzieren und die Vernissage von Erica Brühlmann-Jecklin mit „Die Mula“ konnten durchgeführt werden. Andere beliebte Veranstaltungen mussten wegen der Coronalage und der Planungsunsicherheit ausfallen.

Die Zertifikatspflicht erforderte die Einrichtung eines Empfangs. Gleich neben dem Eingang wurde ein Mini-Büro eingerichtet, um neben der Zertifikatskontrolle auch bibliothekarische Arbeiten erledigen zu können. Für die Kundschaft ohne Zertifikat hat das Bibliotheksteam Dienstleistungen wie den Pick-up Service, die Herausgabe von Zeitungen oder ad hoc zusammengestellte Medientaschen angeboten.

Standortförderung

Die Wirtschaft und das Gewerbe haben das Pandemiejahr einigermaßen gut überstanden, mit Ausnahme der Gastronomie, die unter dem viermonatigen Lockdown und den nachfolgenden Homeofficeanordnungen gelitten hat.

Die Anzahl an juristischen Personen hat sich, um den Wanderungssaldo bereinigt, von 1'198 auf 1'199 erhöht. Die Anzahl der Arbeitsplätze nahm von 18'500 auf 18'945 zu. Die leer stehenden Gewerbeflächen konnten im Durchschnitt von rund 19'000 m² auf 16'000 m² reduziert werden. Bei den 9'568 Wohnungen und 512 Einfamilienhäusern lag die Quote der Leerstände mit 0.1 % noch tiefer als im Vorjahr.

Im schweizerischen Städte-Ranking der „Bilanz“ konnte sich Schlieren auf dem 20. Rang als achtbeste Zürcher Stadt halten. Schlieren lag damit zum zweiten Mal in Folge auf der besten jemals erreichten Platzierung.

Die Erarbeitung der Wirtschaftsstrategie 2025 konnte abgeschlossen und das Positionspapier präsentiert werden. Die Wirtschaftsstrategie strebt an, die Stadt als Wirtschaftsstandort zu vernetzen und eine zentrale Rolle im Limmattal einzunehmen. Zudem wird eine starke Marktposition angestrebt. Zur Erreichung dieser Ziele besteht konkreter Bedarf in acht Handlungsfeldern. Die bewährte Clusterstrategie soll unter Mitwirkung eines Wirtschaftsrats weitergeführt werden.

Erneut machten Unternehmungen aus den beiden erfolgreichen Clustern Biotechnologie und Jungunternehmer- und Start-up-Förderung mit erfreulichen Forschungsergebnissen von sich reden. Beide Cluster gehören in der Schweiz und im Wirtschaftsraum Zürich zu den vielfach zitierten Erfolgsmodellen. Die Unternehmungen haben den Wirtschaftsstandort Schlieren äusserst positiv über die Landes- und Kantonsgrenze hinausgetragen.

Das Organisationskomitee des Schlierenfäschts 2023 ist mit den Vorbereitungen planmässig gestartet und hat Neubesetzungen im Präsidium, in der Kommunikation und im Bau vorgenommen.

Wie bereits 2020 musste auch 2021 auf die Durchführung des Wirtschaftstags verzichtet werden.

Zum ersten Mal wurden das Forum der Limmattalerzeitung sowie die Generalversammlung der Limmatstadt AG im neuen JED Areal in Schlieren ausgetragen.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die Fachstelle hat 27 Medienmitteilungen zu aktuellen Themen publiziert.

Im Stadtmelder gingen 292 Meldungen ein. Die meisten Meldungen betrafen die Rubriken Abfallentsorgung (117) und Verkehr, Lärm, Signalisation (75). Die Schlieren App wurde 1'917 Mal heruntergeladen (+ 120).

Die Fachstelle hat die Abteilungen in verschiedenen speziellen Kommunikationsaufgaben unterstützt, beispielsweise beim Projekt Pischte 52.

Im „schlieremer“ hat die Stadt Schlieren in vier Ausgaben jeweils vier Seiten belegt. Die Interviews und Artikel behandelten aktuelle Themen wie zum Beispiel die Baumpflege im öffentlichen Raum, welche mit Hilfe einer neuen Software präziser und effizienter ausgeführt werden kann.

Das durch den Stadtrat in Auftrag gegebene Projekt „Evaluation und Optimierung der kommunalen Behördenkommunikation“ wurde abgeschlossen. Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften hat diverse Empfehlungen abgegeben und einen ausführlichen Massnahmenkatalog zur Optimierung der digitalen Tools ausgearbeitet. Der Stadtrat will auf der Basis dieser Empfehlungen die Onlinekommunikation verbessern und die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit grundsätzlich intensivieren. Dazu hat der Stadtrat eine Erhöhung der Stellenprozente der Fachstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit beschlossen. Die Umsetzung findet 2022 statt.

Stadtverwaltung, Geschäftsleitung und Personal

Die Aufgaben der Geschäftsleitung waren erneut geprägt durch die Coronapandemie. Die Umsetzung der Schutzkonzepte und deren Anpassungsbedarf wurden regelmässig thematisiert und notwendige Umsetzungsmassnahmen koordiniert. Die Umsetzung der sehr unterschiedlichen Massnahmen bzw. Schutzkonzepte in den Abteilungen hat sehr gut funktioniert, sodass die Dienstleistungen der Stadt jederzeit gut erbracht werden konnten. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die bereichs- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit unter der Pandemie gelitten hat. Homeoffice, Masken-tragepflicht und Abstand einhalten erschweren den Kontakt und den persönlichen Austausch zwischen den Mitarbeitenden, was die Zusammenbeitskultur spürbar beeinflusste.

Nebst der Bewältigung der Pandemie lag der Schwerpunkt der abteilungsübergreifenden Aufgaben bei der Umsetzung des Recordsmanagement. Gestützt auf die per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzte Informationsweisung wurde die Ablage der geschäftsrelevanten Dokumente konsequent von analoger Ablage in eine digitale Ablage und Geschäftsführung fortgesetzt.

Personelles

Die Zunahme der Stellen und die Anzahl beschäftigter Personen in den letzten Jahren wirkt sich zunehmend auf die Arbeitslast im Bereich Personal aus. Nebst dem quantitativen Wachstum des Personalbestands hat sich auch die inhaltliche Arbeit des Bereichs Personal stark verändert. Insbesondere haben die Anzahl Krankheitsfälle und die Anzahl der Rechtsverfahren im Zusammenhang mit Arbeitskonflikten, Einwendungen gegen Arbeitszeugnisse sowie Trennungsverfahren zugenommen. Die vielen Langzeiterkrankungen nahmen gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich zu und waren vor allem in den Pflegeberufen eine grosse Herausforderung. Der administrative Aufwand war diesbezüglich sehr hoch. Die Koordination mit der Krankentaggeldversicherung und der Invalidenversicherung etc. nahm viel Zeit in Anspruch.

Zudem waren viele Erkrankungen wegen Covid19 zu verzeichnen, die von den Kantonen mit Isolations-Anordnung gemeldet wurden. Auch Quarantäneverordnungen sind in grosser Anzahl eingegangen. Quarantänefälle ohne Homeoffice-Möglichkeit konnten der SVA Zürich gemeldet werden, um Entschädigungen geltend zu machen.

Die erneut hohe Fluktuation des Personals führte in den Abteilungen wie auch im Bereich Personal zu einer zusätzlichen Belastung, da häufiger Unterstützung in den Rekrutierungsprozessen benötigt wurde. Der Bereich Personal hat 39 Stellen ausgeschrieben und ca. 2'000 Bewerbungen gesichtet. Leider waren zwei Todesfälle von aktiven Mitarbeitenden zu beklagen.

Das im letzten Jahr eingeführte Lohnbuchhaltungssystem wies noch einige Kinderkrankheiten auf, die im Laufe des Jahres bereinigt werden konnten.

Lernende

Folgende Lehrstellen waren besetzt:

- Kauffrau/-mann EFZ (öff. Verwaltung), 6 Lehrstellen
- Kauffrau/-mann EFZ (Spitäler und Heime), 1 Lehrstelle
- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ, 10 Lehrstellen
- Köchin/Koch EFZ, 2 Lehrstellen
- Zeichner/in EFZ Fachrichtung Ingenieurbau, 2 Lehrstellen
- Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst, 3 Lehrstellen
- Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst, 5 Lehrstellen
- Assistentinnen/Assistenten Gesundheit und Soziales EBA, 2 Lehrstellen
- Betriebspraktiker EBA, 1 Lehrstelle

2021 haben 12 Lernende das Qualifikationsverfahren bestanden.

Lohnentwicklung

Der Stadtrat hat den Entscheid des Regierungsrats übernommen und per 1. Januar 2022 einen Teuerungsausgleich von 0.9 % gewährt. Für individuelle Lohnerhöhungen standen zu Lasten von Mutationsgewinnen 0.4 % der Gesamtlohnsumme zur Verfügung. Für Einmalzulagen hat der Stadtrat Fr. 50'000 gewährt.

Betreibungsamt / Stadtammannamt

Die Geschäftsstatistik dieses Berichtsjahrs umfasst die Zahlen der beiden Ämter Schlieren und Urdorf. Im Betreibungskreis Schlieren/Urdorf mussten 11'324 Betreibungen (Schlieren 8'621 / Urdorf 2'703) bearbeitet werden. Die stadttammannamtlichen Geschäfte wie Beglaubigungen, amtliche Befunde, gerichtliche Verbote und Mitwirkungen in Strafuntersuchungen variieren von Jahr zu Jahr. Die Visitation durch das Bezirksgericht Dietikon fand am 24. November statt. Die alljährliche Geschäftsprüfung durch das Betreibungsinspektorat des Kantons Zürich erfolgte am 2. Dezember. Der Bericht der Aufsichtsbehörde attestierte einen kompetenten, fristgerechten, engagierten und umsichtigen Vollzug der Amtsgeschäfte.

Friedensrichteramt

Die Anzahl an Klageeingängen hat sich gegenüber dem Vorjahr merklich reduziert und liegt im Bereich der früheren Jahre. Die arbeitsrechtlichen Streitfälle machten wie im Vorjahr beinahe die Hälfte aus. Bei den übrigen Klagen handelte es sich zur Hauptsache um allgemeine Forderungsklagen aus den unterschiedlichsten Rechtsgebieten. In ähnlichem Umfang geblieben sind die erteilten Urteilsvorschläge, wovon wiederum nur eine marginale Anzahl abgelehnt wurde. Insgesamt mussten etwas mehr Klagebewilligungen erteilt werden. Fast die Hälfte dieser Klagebewilligungen mussten erstellt werden, da die beklagte Partei nicht zur Schlichtungsverhandlung erschienen ist.

Finanzen und Liegenschaften

Statistiken

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 0.101 Mio. Franken ab. Einem Aufwand von 173.887 Mio. Franken (Vorjahr 173.392 Mio. Franken) steht ein Ertrag von 173.786 Mio. Franken (Vorjahr 172.158 Mio. Franken) gegenüber. Im Budget in der Erfolgsrechnung wurde ein Aufwandüberschuss von rund 7.587 Mio. Franken eingestellt. Somit resultiert ein um rund 7.5 Mio. Franken besseres Gesamtergebnis als erwartet.

Die hohe Differenz resultiert insbesondere aus dem Mittel der Steuerkraft des Kantons. Der Kanton hatte diesen Wert zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2021 auf 3'592 Franken gesetzt. Das durch den Kanton berechnete provisorische Mittel der Steuerkraft pro Einwohner im Kanton (ohne Stadt Zürich) übertrifft nun sämtliche Erwartungen und Prognosen. Mit 3'950 Franken (prov.) wurde die ursprüngliche Schätzung durch den Kanton um rund 10 % zu tief veranschlagt. Dies beeinflusst den Ressourcenzuschuss für den Jahresabschluss 2021 um 7.5 Mio. Franken, was ziemlich genau der Gesamtverbesserung entspricht.

Die grössten Budgetabweichungen waren:

Positive Abweichungen:

- 2.513 Mio. Franken Einkommenssteuern natürliche Personen
- 1.951 Mio. Franken Ressourcenausgleich Finanzausgleich
- 1.905 Mio. Franken Personalaufwand (inkl. Mehrleistungen Personal)
- 1.885 Mio. Franken Quellensteuern natürliche Personen
- 1.681 Mio. Franken Sach- und übriger Betriebsaufwand (exkl. Gaseinkauf)
- 1.462 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern
- 0.820 Mio. Franken Kapitalsteuern juristische Personen

- 0.528 Mio. Franken Gewinne aus Verkäufen von Grundstücken Finanzvermögen
- 0.378 Mio. Franken Zinsen
- 0.374 Mio. Franken Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (netto)
- Negative Budgetabweichungen:
 - 3.591 Mio. Franken Gaseinkauf (netto, saldo-neutral)
 - 2.459 Mio. Franken Gewinnsteuern juristische Personen
 - 1.666 Mio. Franken Alters- und Pflegeeinrichtungen (netto)
 - 0.728 Mio. Franken gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (netto)
 - 0.384 Mio. Franken ZVV-Defizitbeitrag
 - 0.312 Mio. Franken Wertberichtigungen (Abwertung) Anlagen Grundstücke und Gebäude Finanzvermögen
 - 0.304 Mio. Franken Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege Spitex (netto)

Die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 12.4 Mio. Franken (Budget 19.6 Mio. Franken). Dies entspricht einer Realisierungsquote von 63 %. Der Investitionsanteil (Anteil der gesamten Ausgaben für Investitionen in die Infrastruktur) zeigt mit 8.6 % einen schwachen Wert. Die Selbstfinanzierung in der Höhe von 7 Mio. Franken und die 12.4 Mio. Franken Nettoinvestitionen entsprechen einem Selbstfinanzierungsgrad von 57 %. Der Finanzierungsfehlbetrag des Gesamthaushaltes beträgt 5.4 Mio. Franken, was die Nettoschuld auf 44 Mio. Franken (Vorjahr 38.5 Mio. Franken) erhöht. Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner steigt auf 2'207 Franken (Vorjahr 1'939 Franken).

Budget 2021

Das Budget 2022 wurde mit einem Aufwandüberschuss von 8.661 Mio. Franken genehmigt. Der Stadtrat beantragte eine Erhöhung des Steuerfusses von 5 % auf 116 %. Das Gemeindeparlament hat die Steuerfusserhöhung jedoch abgelehnt und wie auch im Vorjahr auf 111 % belassen. Der einfache Steuerertrag wurde auf 53.1 Mio. Franken veranschlagt (Vorjahr 50 Mio. Franken). Für die Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen wurden 19.842 Mio. Franken eingesetzt. Durch den tiefer angesetzten Steuerfuss wird lediglich eine Selbstfinanzierung von 0.5 Mio. Franken und ein Selbstfinanzierungsgrad von 2.3 % erreicht.

Finanzplan bis 2025

Der Finanzplanung liegt ein Steuerfuss von 116 % zugrunde. Nachfolgende Werte und Analysen basieren nicht auf dem vom Gemeindeparlament beschlossenen tieferen Steuerfuss von 111 %. Es werden hohe negative Ergebnisse (5.3 bis 8.6 Mio. Franken) in den Planjahren erwartet. Die Steuerkraft lag 2020 bei hohen 3'257 Franken. Allerdings wirken sich die Pandemie sowie die Unternehmenssteuerreform auf das Jahr 2021 aus. Die Steuerkraft wird in diesem Jahr auf etwa 3'100 Franken prognostiziert, für die Planungsjahre jedoch in der Höhe des Vorkrisenjahrs 2020 angesetzt.

Für die Budget- und Planjahre 2022 bis 2025 wird ein durchschnittliches Investitionsvolumen von rund 26.9 Mio. Franken eingesetzt, welches deutlich über der Eigenfinanzierungsschwelle liegt. Aufgrund der absehbaren Finanzierungsfehlbeträge steigen die Bruttoschulden und damit auch die Nettoschulden weiter an. Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner überschreitet 2021 die Schwelle zur hohen Verschuldung (ab 2'501 bis 5'000 Franken). Im Jahr 2024 wird die Schwelle der sehr hohen Verschuldung (ab 5001 Franken) überschritten. Der Zinsbelastungsanteil beträgt aufgrund des anhaltenden Tiefzinsumfeldes 0.4 bis 0.5 %. Die Tragbarkeitsrechnung lässt sich mit der Zinsbelastungsquote besser bestimmen. Dabei wird ein fiktiver Zins von 5 % eingesetzt, der dem Zinsänderungsrisiko Rechnung trägt. Die Grenze der Tragbarkeit wird im Planjahr 2025 überschritten, die theoretischen Zinskosten belaufen sich auf ca. 11.9 Mio. Franken pro Jahr (effektiv 1.1 Mio. Franken).

Auslagerung der Verlustscheinbewirtschaftung

Eine professionelle und effiziente Verlustscheinbewirtschaftung ist nur möglich, wenn genügend Personal und eine spezielle IT-Lösung zur Verfügung stehen. Die Stadt verfügte bisher weder über die personellen noch technischen Ressourcen, um die ausstehenden Forderungen einzubringen. Der Stadtrat hat deshalb die Verlustscheinbewirtschaftung (exkl. Steuerforderungen) extern in Auftrag gegeben. Die Mandatierung sieht eine treuhänderische Bewirtschaftung der Verlustscheine vor. Bis Ende 2021 wurden dem externen Partner 3'698 Verlustscheine zur Bearbeitung übergeben. Mit der Digitalisierung der Forderungen hat die Stadt Einblick in die Systeme beim externen Partner, um die Verläufe der Bewirtschaftung nachzuvollziehen. Die Bewirtschaftung startete ab Mitte Jahr und hat bis Ende Jahr rund Fr. 39'000 eingebracht.

Kreditorenworkflow

Die durch den Stadtrat festgelegten Leitsätze und Regierungsschwerpunkte 2018 – 2022 enthalten den Leitsatz „Schlieren nutzt die Digitalisierung und schafft damit Mehrwert“. Für das Ressort Finanzen und Liegenschaften wurde als Wirkungsziel festgelegt, dass der Finanzhaushalt verantwortlich und zukunftstauglich zu führen ist. Damit verbunden ist das Leistungsziel, einen Kreditoren-Workflow einzuführen, welcher die Finanzprozesse optimiert und für eine digitale Dokumentation sorgt. Dieses Projekt wurde in Angriff genommen. Die implementierte Applikation entspricht den in der ICT-Strategie gesetzten Leitlinien, wonach auf bewährte Systeme (first-mover) fokussiert werden muss. Das Projekt startete Ende März unter Einbezug sämtlicher Abteilungen im Projektteam. Die konzeptionelle und die Test-Phase dauerte bis November. Anschliessend konnten die Abteilungen Werke, Versorgung und Anlagen sowie Finanzen und Liegenschaften in die Pilotphase starten. Die beiden Abteilungen haben rund 8'000 Rechnungen pro Jahr zu begleichen, was einen Anteil von 40 % aller Fakturen ausmacht. Da der Betrieb stabil läuft, kann der Rollout in allen Abteilungen im 2022 erfolgen. Ziel ist es, bis Ende 2022 sämtliche rund 20'000 Lieferantenrechnungen (ohne Sozialhilfe) nur noch digital zu verarbeiten.

Informatik (ICT)

Längere oder umfassende Systemausfälle wurden keine verzeichnet. Die ICT hat beim Stadthaus einen Notstromgenerator in Betrieb genommen, um bei Ausfällen das Rechenzentrum mit Strom versorgen und die Computer kontrolliert herunterfahren zu können und dadurch Schäden oder Datenverluste zu vermeiden. In verschiedenen Bereichen wurde die Rechnungszahlung auf die QR-Technologie umgestellt. Als nächstes werden auch Einzahlungsscheine mit einem QR-Code versehen, da die herkömmlichen Einzahlungsscheine ab dem drittem Quartal 2022 nicht mehr verwendet werden können. Im Zuge der Umstellung auf ein digitales Records Management System wurden umfassende Datenmengen in die entsprechende Applikation migriert, so dass die gesetzlichen Anforderungen an eine ruhende Ablage erfüllt sind.

In der Schule wurden die Verwaltung der IT-Geräte und die Absicherung mit einer zentralisierten Lösung eingeführt. Gleichzeitig ist auch ein geografisch getrenntes Backup verfügbar. Insgesamt hat der IT-Support der Schule über 1'600 Tickets abgearbeitet.

Liegenschaften

Immobilienstrategie 2035

Der Stadtrat hat die neue Immobilienstrategie verabschiedet, die sich an den politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen orientiert. Auf Stufe des Portfolios und der Bewirtschaftung wurden Ziele und Strategien definiert. Die Immobilienstrategie versteht sich als Fachstrategie zur Entwicklung der räumlichen Infrastruktur und gilt für eigene wie auch gemietete Liegenschaften.

Liegenschaften-Portfolio im Finanzvermögen

Das Portfolio im Finanzvermögen (Bauland, Baurechte und Rendite-Liegenschaften) weist einen Bilanzwert von 68.2 Mio. Franken aus (67.3 Mio. Franken im Vorjahr). Im Berichtsjahr wurden Landgeschäfte mit der Limmattalbahn AG abgeschlossen sowie ein Grundstück an der Wiesenstrasse an die Käuferin, GHZ Gewerbe- und Handelszentrum Schlieren AG, übertragen. Vom Kanton Zürich wurde die ehemalige Badenerstrasse im Abschnitt Zentrum erworben. Das Grundstück der Limmattalstrasse 10 wurde an die Gemeinnützige Bau-genossenschaft Limmattal (GBL) übertragen. Das Innovations- und Jungunternehmerzentrum IJZ, Rütistrasse 12/14/16/18 mit rund 17'000 m² Nutzfläche weist eine Vollvermietung aus mit 3.9 % Nettorendite (3.7 % im Vorjahr). Belegt wird das Zentrum durch drei grosse Ankermieter mit je 2'500 m², was rund 45 % der Nutzfläche umfasst. Die Restfläche wird an Startups, aber auch KMUs mit Kündigungsfristen von drei bis sechs Monaten vermietet.

Liegenschaften-Portfolio im Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen (Stadthaus, Schulanlagen, Werkhof, Alters- und Asyleinrichtungen, Kultur- und Gesellschaftsliegenschaften) weist unverändert einen Gebäudeversicherungswert von 244 Mio. Franken aus.

Facilityservice, Hauswartung und Reinigung

Die städtischen Facilityservices (Hauswart- und Reinigungspool) betreuen und reinigen rund 191'000 m² Hauptnutzflächen in über 60 Gebäuden mit einer Umgebungsfläche von 220'000 m². Die Reinigung erfolgt aufgrund der bestehenden Qualitätsanforderungen durch städtisches Personal. Ausgelagert werden die Hauptreinigungen, welche bei Schulanlagen alle zwei Jahre stattfinden.

Neubauprojekte

- Die Projektierung der neuen Alterseinrichtung im Zentrum „Wohnen und Pflege am Stadtpark“ konnte per Ende des Berichtsjahrs abgeschlossen werden. Die Vorlage des Baukredits (in der Kompetenz des Gemeindeparlaments mit Möglichkeit eines obligatorischen Referendums) sowie der Antrag zur Umzonung des Projektperimeters (in der Kompetenz des Gemeindeparlaments) liegen im ersten Quartal 2022 vor.
- Das neue Garderobengebäude Im Rohr mit 12 Garderoben und einem Clubrestaurant konnte termingerecht am 1. Oktober eingeweiht und dem FC Schlieren zum 100-jährigen Vereinsjubiläum zur Nutzung übergeben werden.
- Die Submission und die Arbeitsvergaben für das Bauprojekt Doppelhort Schulhaus Hofacker sowie die Vorbereitungen für den Baustart sind abgeschlossen.

Abgeschlossene und abgerechnete Projekte

Folgende Projekte wurden mit einem Investitionsaufwand von insgesamt 10.6 Mio. Franken (Vorjahr 80.6 Mio. Franken) abgerechnet:

- am Rietpark, Doppelkindergarten mit Mittagstisch, 1.2 Mio. Franken
- Beschaffung von Hard- und Software, diverse Schulanlagen, 2.317 Mio. Franken
- Turnhalle Moos, Renovation, 4.073 Mio. Franken
- Schulhaus Kalktarren, Elektroinstallationen, 3.039 Mio. Franken
- Folgende Renovations- und Haustechnikprojekte wurden mit einem Gesamtvolumen von 1.7 Mio. Franken abgeschlossen (Vorjahr 16.3 Mio. Franken):
- Stadthaus Tiefgarage, statische Sanierung, E-Ladestationen 1.3 Mio. Franken
- Kindergarten Halde, Ersatz Heizzentrale, 0.2 Mio. Franken
- Boilerersatz Schulanlage Hofacker, 0.095 Mio. Franken
- Wärmeerzeugung Mehrfamilienhaus Zelgliweg 36, 0.15 Mio. Franken

Alter und Soziales

Abteilung Alter und Pflege

Statistiken

Ausschuss Alterseinrichtungen

Der Ausschuss Alterseinrichtungen hat sich an zwei Sitzungen mit der Entwicklung der sinkenden Nachfrage und Belegung der Pflegebetten sowie den Taxordnungen Alter und Pflege auseinandergesetzt.

Alterskommission

Die Alterskommission hat sich an vier Sitzungen getroffen. Anlässe wie die Fahrt ins Blaue oder der Herbstnachmittag konnten wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden. An den Sitzungen wurden unter anderem die Wirtschaftlichkeit des Neubaus „Wohnen und Pflege am Stadtpark“, die Taxordnungen Alter und Pflege sowie die sinkende Belegung der Pflegebetten behandelt.

Allgemein

Im Laufe des Jahres wurden 482 Covid Impfungen an Bewohnenden und Mitarbeitenden des Alterszentrums Sandbühl und der Pflegewohnungen Mühleacker und Bachstrasse durch eigenes Personal durchgeführt. Ausserdem wurden 2'154 Schnell- und PCR-Tests durchgeführt. Die Nachfrage der ambulanten Spitex-Leistungen war weiterhin steigend, während die stationären Leistungen abgenommen haben. Der Wunsch von älter werdenden Menschen, so lange wie möglich im eigenen Heim zu bleiben, hat sich durch die Pandemie noch verstärkt. Das Spital Limmattal hat die zusätzliche Nutzung von 24 Pflegebetten im Neubau ab Oktober 2022 bestätigt. Mit den Freiwilligen und den Besucherfrauen wurden verschiedene Informationsanlässe durchgeführt und sie wurden zum Dank für ihren Einsatz zu einem Adventsessen eingeladen.

Alterszentrum Sandbühl

Die Bettenbelegung ist wegen sinkender Nachfrage unter 90 % gefallen. Die Einbettzimmer wurden besser belegt als die Mehrbettzimmer.

Verschiedene Anlässe wie die 1. Augustfeier, das Sommerfest, der Wintermarkt, die Adventsfeier und weitere Aktivitäten sowie die Gottesdienste konnten unter gewissen Sicherheitsvorkehrungen stattfinden. Während der Fahrdienst stets zur Verfügung stand, konnten auswärtige Dienstleistungen wie Coiffeur, Podologie und die mobile Zahnarztklinik der Universität Zürich nur teilweise angeboten werden.

Während zwei Wochen standen im Sandbühl rund 10 Zivilschützer im Einsatz, um einen Teil ihres Ausbildungsprogramms durchzuführen.

Einige freie Arbeitsstellen wurden wegen der sinkenden Zahl der Bewohnenden nicht neu besetzt.

Die jährliche Abschreibung des Alterszentrums wurde um Fr. 70'000.00 erhöht, damit der Bilanzwert per Ende 2025 auf null sein wird.

Pflegewohnungen Mühleacker, Bachstrasse, Giardino

Das Jahr wurde mit 22 belegten Betten begonnen und mit 15 belegten Betten beendet, ohne dass Anfragen abgewiesen wurden. Auf Grund dieses Rückgangs der Nachfrage wurde im Juli die Pflegewohnung Giardino stillgelegt. Alle Mitarbeitenden haben intern eine gleichwertige Stelle erhalten. Ohne diese Massnahme wäre das Defizit noch höher ausgefallen.

Betreutes Wohnen Mühleacker und Bachstrasse

Die betreuten Wohnungen im Mühleacker waren während dem gesamten Jahr ohne Wechsel vollständig belegt. Bei den sieben Auszügen an der Bachstrasse handelte es sich um fünf Todesfälle und zwei Verlegungen ins Sandbühl. An der Bachstrasse gab es per Ende Jahr fünf freie Wohnungen, drei davon konnten per Anfang 2022 vermietet werden. Verschiedene Anlässe wie der Sommergrill, das Adventsessen oder die Bewohnergesprächsrunde konnten durchgeführt werden.

Koordinations- und Beratungsstelle

Die Koordinations- und Beratungsstelle gibt bedarfsgerecht Auskunft zu möglichen Wohnformen und Lebenssituationen, Kosten der Alterseinrichtungen und koordiniert mit den stadteigenen Einrichtungen als auch auswärtigen Pflegeinstitutionen die Zuteilung.

Aufgrund der Isolationsmassnahmen und Besucherrestriktionen reduzierten sich die Eintritte in Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Die telefonische Beratung wurde der persönlichen Beratung vorgezogen. Für 62 Personen organisierte die Beratungsstelle einen Platz in einer Alters- oder Pflegeeinrichtung, davon liessen sich 40 Personen in städtischen Alterseinrichtungen nieder.

Hotellerie

Ein wichtiger Faktor der Lebensqualität sind die Mahlzeiten. Deshalb wird darauf speziell Aufmerksamkeit gelegt. Spezial- und Geburtstagswünsche sowie Diätpläne werden deshalb berücksichtigt. Die Cafeteria wurde auch als Besucherzone zur Verfügung gestellt, was sehr geschätzt wurde. Der Mahlzeitendienst des gemeinnützigen Frauenvereins wurde das ganze Jahr aufrechterhalten. Die Mahlzeiten konnten wie bisher im Sandbühl zubereitet werden. Umfragen bei den Bewohnenden und Kundinnen und Kunden des Mahlzeitendienstes sind positiv ausgefallen.

Die Brandmeldeanlage im Alterszentrum Sandbühl wurde gemäss behördlichen Vorschriften erneuert.

Personal

Der Fachkräftemangel in der Pflege hatte auch Auswirkungen auf die Rekrutierung. Stellen konnten nur schwierig und nicht zeitnah besetzt werden. Die vielen Ausfälle wegen Langzeitkrankheit oder Quarantänepflicht forderten das Personal auf allen Ebenen zusätzlich.

Fünf Lernende haben ihre Ausbildung abgeschlossen.

Neubau Alterszentrum „Wohnen und Pflege am Bach“

[s. Bereich Liegenschaften.](#)

Abteilung Soziales

Statistiken

Allgemeines

Durch den tragischen Todesfall des Abteilungsleiters Stephan Bloch sowie personelle Veränderungen war die Abteilung Soziales dieses Jahr stark gefordert. Die Reorganisation konnte trotzdem, wenn auch etwas reduziert, weitergeführt werden.

Die Abteilung Soziales umfasst seit der Auslagerung der Zusatzleistungen an die SVA Zürich folgende Bereiche:

- Intake
- Sozialberatung
- Berufsbeistandschaft
- Administration und Support

Die operativen Tätigkeiten der folgenden Aufgabenbereiche wurden weitgehend an Dritte übertragen:

- Asylbereich an AOZ
- Aufsicht und Bewilligung von Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich und von Tagesfamilien an Triangel GmbH

Sozialbehörde

Es fanden sechs Behördensitzungen statt.

Die Sozialbehörde hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales ein Projekt über die zukünftige Ausrichtung der Sozialbehörde begonnen.

Zu einzelnen Fällen der Sozialhilfe und zu Grundlagen und Richtlinien für die Sozialhilfe fasste die Sozialbehörde nur noch einige wenige Beschlüsse. Die Beschlusskompetenzen wurden weitgehend den Mitarbeitenden der Abteilung Soziales übertragen.

In drei Fällen befasste sich die Behörde mit der Aufsicht und Bewilligung von Kindertagesstätten und Tagesfamilien. Eine neue Kindertagesstätte erhielt eine Betriebsbewilligung.

Sozialberatung

Gemäss der Ende 2021 veröffentlichten Sozialhilfestatistik des Bundes ist die Sozialhilfequote in Schlieren von 4.6 auf 4.2 % noch etwas deutlicher als im Vorjahr gesunken (Datenlage: 2020).

Die Sozialberatung konnte die Umsetzung der internen Reorganisation mehrheitlich abschliessen. Die Abläufe und Prozesse sind skizziert, erstmals umgesetzt und müssen nun weiter konkretisiert bzw. eingeübt werden. Die neuen Strukturen greifen und es sind Effizienzsteigerungen bemerkbar, auch dank einer parallel dazu eingeführten Digitalisierung. Demgegenüber sorgten gesetzliche Änderungen wie beispielsweise die Umsetzung des Krankenkassenwechsels zu einer günstigeren Versicherung oder in ein günstigeres Versicherungsmodell sowie die Anwendung der Integrationsagenda im Kanton Zürich für Mehraufwand.

Insgesamt führte die Sozialberatung während des ganzen Jahres 715 Dossiers mit gesamthaft 1'089 Personen und unterstützte die Schlierner Bevölkerung mit Beratung und Sozialhilfeleistungen. Der im Jahr 2020 verzeichnete starke Anstieg von Neugesuchen und Fallabschlüssen ist im Jahr 2021 wieder leicht zurückgegangen.

Intake

Der neu geschaffene Bereich Intake hat 215 Fallaufnahmen bearbeitet. Das Intake prüft die Anträge auf wirtschaftliche Sozialhilfe, klärt Subsidiaritäten (Ansprüche gegenüber Dritten wie zum Beispiel Sozialversicherungen, Arbeitgeber etc.) ab und leitet erste Unterstützungsmassnahmen ein.

Das Intake hat erste Prozesse skizziert, in der Anwendung reflektiert und wird diese nun laufend bei Bedarf überarbeiten.

Die ehemalige Fachstelle check-in ist neu Teil des Bereichs Intake und heisst „Berufliche und soziale Integration (BSI)“. Per 31.12.2021 liefen die Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden Oberengstringen, Uitikon und Oetwil a.d.L. aus. Das check-in zog im November in das Stadthaus Schlieren. Erste Anpassungen der Dienstleistung konnten im Zuge der Reorganisation besprochen werden. Das ganze Projekt betreffend Neuausrichtung der BSI wird nächstes Jahr ein Schwerpunkt des Bereichs Intake sein.

Sozialversicherungen

Die Stadt Schlieren hat die Zusatzleistungen per 01.07.2021 an die Sozialversicherungsanstalt (SVA) des Kantons Zürich ausgelagert. Da die SVA einige weitere Gemeinden neu übernommen hatte, kam es bei der Bearbeitung der Gesuche und bei der Auszahlung von Leistungen teilweise zu Verzögerungen.

Die AHV-Zweigstelle wird weiterhin in der Abteilung Soziales vom Bereich Administration und Support geführt. Sie ist die städtische Anlaufstelle für Fragen zur AHV und IV.

Berufsbeistandschaft

Seit 01.07.2020 werden die Erwachsenenschutzmassnahmen wieder durch die Abteilung Soziales geführt. Ein Team von vier Fachpersonen betreut im Auftrag der KESB Bezirk Dietikon verbeiständete Personen.

Die Fallzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 10 % gestiegen.

Asylbereich

Per 31.12.2021 hat die AOZ im Auftrag der Stadt Schlieren 125 Personen betreut. Davon zählten 84 Personen zum Kontingent. Das Kontingent der Stadt Schlieren beträgt 100 Personen (0,5 % der Wohnbevölkerung) und war somit zu 84 % erfüllt. Zum kantonalen Aufnahmekontingent zählen Asylsuchende, vorläufig aufgenommene Ausländer/innen bis 7 Jahre nach der Einreise in die Schweiz und Personen, die Nothilfe beziehen.

Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulbereich

Die Fallzahlen der Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung sind gegenüber dem Vorjahr um rund 20 % gestiegen. Der Bereich Administration und Support hat im Zuge einer Überprüfung alle Dossiers der Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018 revidiert oder archiviert.

Die Triangel GmbH beaufsichtigt im Auftrag der Stadt Schlieren 7 Kindertagesstätten und 2 Tagesfamilien.

Bildung und Jugend

Statistiken

Schulpflege

Am 7. März 2021 wurde Philipp Sax (parteilos) als Ersatzmitglied in die Schulpflege gewählt. Er nahm ab diesem Zeitpunkt Einsitz im Ressort Schulstrasse/Grabenstrasse.

Die Schulpflege setzte per 1. August 2021 ein neues Weiterbildungsreglement für das Lehrpersonal in Kraft. Ebenfalls per 1. August 2021 wurden die Schulassistenzen auf der Grundlage eines Konzepts institutionalisiert.

Auf Schuljahresbeginn 2021/2022 wurde durch den Kanton ein neues Mitarbeiterbeurteilungsverfahren für das Lehrpersonal eingeführt. In der Folge fällt die Schulpflege diverse Anpassungsentscheide um sicherzustellen, dass das neue Verfahren in allen Schulen umgesetzt werden konnte. Auch die Schulbesuche der Schulpflege mussten gestützt auf eine Gesetzesänderung neu organisiert werden. Die Schulpflege hat entschieden, die Schulbesuche jährlich einem Schwerpunktthema zu widmen und wählte für das erste Jahr den Schwerpunkt „Integrative Förderung Unterricht“. Ende Schuljahr werden im Rahmen eines Workshops die Eindrücke und Feststellungen ausgewertet, um ein Feedback an die Lehrpersonen abgeben zu können.

Ein wichtiges Thema war die Weiterentwicklung der Schulinformatik. Eine Umfrage beim Lehr- und Schulpersonal sowie die kantonalen Vorgaben für die Umsetzung des Lehrplans 21 führten zu einer grösseren Bestellung zusätzlicher Hardware (Tablets und Laptops) zuhanden der Abteilung Finanzen und Liegenschaften.

Schulen

Wegen der Pandemie fand in den Schulen Zelgli und Kalktarren die externe Schulevaluation durch die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung mit Verspätung statt.

In der Schule Reitmen konnte per 1. Februar die vakante Stelle des Schulleiters Sekundarstufe besetzt werden. Am 1. August trat der neue Schulleiter der Schule Hofacker seine Stelle an.

In allen Schulen wurde nach einer Projektphase die digitale Kommunikationsplattform „Klapp“ installiert. Ziel war es, den Schulen ein einfaches digitales Kommunikationsmittel zu Verfügung zu stellen, welches die Zusammenarbeit an der Schule und die Partnerschaft mit den Eltern schnell, flexibel und gewinnbringend ermöglicht.

Der Schulalltag war wiederum sehr stark von der Pandemie geprägt. Nachdem in der Schule Schulstrasse nach den Frühlingsferien eine Versuchstestung stattgefunden hatte, wurde das repetitive Testen nach den Sommerferien in allen Schulen aufgenommen. Diese zusätzliche Aufgabe forderte die Schulen in einem bis dahin nicht gekannten Ausmass. Insbesondere nach den Herbstferien war der Schulunterricht teilweise stark erschwert, da nicht nur viele Kinder in Isolation und Quarantäne geschickt wurden, sondern mehr und mehr auch das Lehr- und Horte Personal ausfiel. Obwohl zeitweise kaum mehr Stellvertretungen gefunden werden konnten, war es mit wenigen Ausnahmen möglich, den Schulbetrieb Dank grossem Einsatz aller Involvierten aufrecht zu erhalten. Diverse Anlässe konnten nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen und mit speziellen Schutzkonzepten stattfinden, wobei in den Sommermonaten durch den Kanton kurzzeitig Lockerungen verfügt wurden, die nach den Sommerferien Schritt für Schritt wieder rückgängig gemacht werden mussten. Unter anderem wurden die Besuchsmorgen, der Anlass „Fit für de Chindsgi“, das Ski- und Sommerlager, diverse Klassenlager und Exkursionen, Sporttage und klassenübergreifende Anlässe abgesagt und eine Maskenpflicht ab der 4. Primarklasse eingeführt.

Betreuung (Tagesstrukturen)

Per 1. August trat die neue Tarifordnung in Kraft. Pünktlich auf Schuljahresbeginn konnte der neue Doppelhort Zelgli in Betrieb genommen werden. Der in kurzer Zeit erstellte Holzbau überzeugt durch einen wohnlichen Innenausbau und die Nähe zur Schule. Die Kinder und das Betreuungspersonal fühlen sich im und um den Hort ausserordentlich wohl. Gleichzeitig wurde der neue Mittagstisch in Unterrohr eröffnet. Die Kinder freuen sich über die Grosszügigkeit der Räume.

Die Schulpflege setzte ein neues pädagogisches Konzept in Kraft, welches Eltern über Grundsätze und Strukturen sowie die Aufgaben des Betreuungspersonals orientiert. Zudem genehmigte sie ein Praxisausbildungskonzept. Die Ausbildung des Nachwuchses ist ein anspruchsvoller Prozess. Das Konzept dient als Wegweiser für die Auszubildenden als auch die Auszubildenden.

Der Weiterbildungstag am 8. November wurde vom Schweizerischen Institut für Gewaltprävention gestaltet. Die Themen „Wirksame Regeln umsetzen“, „Auseinandersetzung mit Belohnung / Bestrafung“ und „ungünstige Verhalten erfolgreich verändern“ wurden an diesem spannenden Tag behandelt.

Fachstelle Sonderpädagogik

Im April konnte die Fachstellenleitung neu besetzt werden.

Schulpsychologischer Dienst

Das Team, bestehend aus zwei Schulpsychologinnen und einem Schulpsychologen, hat sich im Verlaufe des Jahres in einigen Bereichen neu organisiert. Beispielsweise führten sie in den ihnen zugeteilten Schulen neu monatliche interdisziplinäre Fachrunden durch. Dabei können zusammen mit Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeitenden, Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen und Therapeutinnen und Therapeuten Fragen niederschwellig geklärt und besprochen werden.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden 270 Fälle im Schulpsychologischen Dienst abgeklärt und/oder unterstützt. Es handelte sich um 165 Knaben und 105 Mädchen. Die Mehrheit der Kinder besuchte den Kindergarten oder die Primarstufe, eine Minderheit die Sekundarstufe.

Schulsozialarbeit

Die Zunahme der Schülerzahlen während der letzten Jahre erforderte eine Erhöhung der Stellenprozentage in der Schulsozialarbeit, um weiterhin alle Angebote aufrechterhalten und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden zu können.

Die Stelle in der Schule Reitmen wurde per 1. August um 25 % erhöht und gleichzeitig neu besetzt. Die Stelle in der Schule Zelgli wurde per 1. Oktober um 10 % erhöht und neu besetzt.

Das Angebot der Schulsozialarbeit wurde wiederum sehr stark in Anspruch genommen. Die Pandemie zeigte auch hier Auswirkungen. Ziel der Schulsozialarbeit war auch dieses Jahr, die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zum Übertritt in eine weiterführende Schule oder in die Berufslehre insbesondere in schwierigen Situationen während ihres Entwicklungsprozesses zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und mit ihnen zusammen positive Bewältigungsstrategien zu erarbeiten. Sie unterstützte die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus und entlastete die Schule zugunsten ihrer Kernaufgaben im pädagogischen Bereich.

Fachstelle Jugend

Die Jugendarbeit war sehr stark durch die Pandemie geprägt. Im Frühling war der Treff im Kube ausserordentlich gut besucht. Bis zu 100 Jugendliche nahmen pro Abend die Gelegenheit wahr, sich endlich wieder vor Ort treffen zu können. Dieser Ansturm führte dazu, dass Räume und Material stark belastet wurden und sich auch Grenzen der heutigen Ressourcen in der Jugendarbeit zeigten.

Im August konnte der umgebaute und neu gestaltete Baustellenwagen auf der Pischte 52 in Betrieb genommen werden. Das gemütlich eingerichtete Gefährt mit einem Vorplatz zum Grillieren war vor allem bei gutem Wetter beliebt und wurde mit verschiedenen Anlässen und Aktivitäten der Fachstelle belebt.

Die im September verordnete Zertifikatspflicht ab 16 Jahren schloss viele Jugendliche vom Treff aus. Dies war für alle eine schwierige Situation, da Jugendliche, die es besonders nötig gehabt hätten, den Treff nicht mehr besuchen konnten. Nicht alle Kontakte konnten ausserhalb des Kubes aufrechterhalten werden und viele Beziehungen gingen verloren. Insbesondere in der kalten Jahreszeit war dies eine problematische und unbefriedigende Situation.

Die neu geschaffene Praktikumsstelle hat sich bestens bewährt und konnte zur beidseitigen Zufriedenheit gut etabliert werden.

Bau und Planung

Statistiken

Stadtbaukommission

Ausschuss Bau und Planung

Der Ausschuss Bau und Planung, der hauptsächlich als Baubewilligungsbehörde der Stadt Schlieren agiert, fasste an 20 Sitzungen 53 Beschlüsse, 3 davon vorbereitend als Antrag an den Stadtrat.

Der Bauausschuss ist derzeit auch der Lenkungsausschuss für Anliegen und komplexe Fragen, welche die Pischte 52 betreffen.

Stadtbaukommission

Mangels Geschäften tagte die Stadtbaukommission im Jahr 2021 nicht.

Bereich Bau- und Feuerpolizei

Die Kontrolltätigkeit vor Ort musste aufgrund der Corona-Massnahmen eingeschränkt werden. Da nur noch die notwendigen Kontrollen vor Ort durchgeführt worden sind, gingen die Begehungen auf den Baustellen zurück. Nachweise und Auflagebereinigungen wurden vermehrt auf dem Korrespondenzweg erbracht und kontrolliert. So konnte sichergestellt werden, dass bei der nach wie vor hohen Bautätigkeit das Controlling gewährleistet blieb.

Baurechtliche Verfahren

Die Bautätigkeit in Schlieren bewegt sich gegenüber den Vorjahren auf höherem Niveau. Zu den grösseren genehmigten Bauvorhaben zählen der Neubau eines Luxus-Parkhauses an der Rietbachstrasse und umfangreiche Innenumbauten an einem kantonal inventarisierten Hochhaus an der Schulstrasse.

Folgende Grossbaustellen waren bau- und feuerpolizeilich zu begleiten: das Pflegezentrum Limmattal, Innenumbauten im JED-Areal, ein Mehrfamilienhaus an der Badenerstrasse, Umfangreiche Innenumbauten an der Wagistrasse, Wohnungssanierungen an der Kampstrasse, Dachgeschossausbauten sowie eine Sanierung an der Urdorferstrasse, ein Mehrfamilienhaus an der Schulstrasse, zwei Mehrfamilienhäuser an der Limmatstrasse sowie die Sanierung des Hochhauses am Kesslerplatz.

Feuerpolizei

Weiterhin ist der Kontrollaufwand der Feuerpolizei hoch. Obwohl die Anzahl der Kontrollen leicht rückläufig ist, nimmt die Komplexität der Fälle deutlich zu. Rund 39 Installationsatteste konnten im Zusammenhang mit neuen oder sanierten Heizungsanlagen genehmigt werden. Im Bereich Feuerpolizei sind die periodischen Kontrollen für das Jahr 2021 durchgeführt und für die nächsten Jahre geplant.

Planung Stadtentwicklung

Kommunaler Richtplan Siedlung und Landschaft

s. [Spezialkommission, Gemeindeparlament](#).

Flurwegbereinigung

Die Aufhebung von vier Flurwegen konnte abgeschlossen werden.

Zentrum / Pischte 52

Die Zwischennutzung der stillgelegten Badenerstrasse (Pischte 52) wurde durch den Kümmerer und den Lenkungsausschuss begleitet. Von rund 65 Ideen und Skizzen konnten ca. 15 umgesetzt werden.

Um das Projekt Pischte 52 bei der Bevölkerung in Erinnerung zu rufen, wurden drei Sitzelemente aus alten Sesseli einer Sesselbahn erstellt. Die Sesseli dienen nicht nur der Erholung, sondern sind auch Kommunikationsträger für das Projekt. Auf dem Boden wurden zudem Sprechblasen angebracht, welche Passantinnen und Passanten auf das Projekt aufmerksam machen und zum Mitmachen einladen.

Bau- und Zonenplanrevision für das geplante Alterszentrum

Für das geplante Alterszentrum ist eine Anpassung der planungsrechtlichen Rahmenbedingungen erforderlich. Dazu wurde eine Vorlage mit drei Teilplanungen erarbeitet, welche die Teiländerung des Zonen- und Kernzonenplans, die Gewässerraumfestlegung für den eingedolten Dorfbach und die Anpassung der Verkehrsbaulinien im Projektperimeter umfasst.

Vernehmlassungen

Zu den geplanten Anpassungen des Planungs- und Baugesetzes „klimaangepasste Siedlungsentwicklung“ und „Justierungen PBG“ wurde Stellung genommen.

Teilrevision Bau- und Zonenordnung Mehrwertausgleich

Der Stadtrat hat betreffend Merhwertausgleich die massgebenden Schwellenwerte zuhanden der öffentlichen Auflage festgelegt. Der Ausgleich soll dabei in einem Umfang von 40 % ab einer Fläche von 1'200 Quadratmetern greifen. Zu diesem Beschluss sind diverse Einwendungen eingegangen, welche in einem nächsten Schritt zu behandeln sind, damit das Geschäft zuhanden des Gemeindeparlaments verabschiedet werden kann.

Gesamtüberprüfung Bau- und Zonenordnung

Die Stadt will am Zonenplan entlang der Zürcher-/Badenerstrasse verschiedene Änderungen vornehmen und hat diese den kantonalen Behörden zur Vorprüfung vorgelegt. Ziel ist eine qualitative Verdichtung entlang dieser gut erschlossenen Achse. Bevor die Planänderungen öffentlich aufgelegt werden können, sind aufgrund der Rückmeldungen des Kantons verschiedene Anpassungen vorzunehmen.

Gestaltungsplan Kesslerplatz

Das Gemeindeparlament setzte den Gestaltungsplan Kesslerplatz fest, der nach dem Nicht-Zustandekommen eines Referendums dem Kanton zur Genehmigung eingereicht worden ist.

Limmattalbahn

Die Spitalstrasse konnte dem Individualverkehr übergeben und die Renaturierung über dem Färberhüslitunnel abgeschlossen werden. Die Stadt Schlieren hat die kommunalen Anliegen und Aspekte regelmässig in den dafür vorgesehenen Gremien vertreten.

Limmatrevitalisierung und Hochwasserschutz Limmat

Die Planungsarbeiten dieses kantonalen Projekts wurden weiterhin begleitet, um kommunale Anliegen einzubringen.

Bereich Tiefbau

Projektierungsarbeiten

Die Projektierung der Begegnungszone im Bahnhofsgebiet wurde fortgesetzt und die Einwendungen, welche auf die Planaufgabe eingegangen sind, bearbeitet. Die Lage der Wasserleitung und der Beleuchtung wurde im Detail projektiert.

Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde mit der Projektierung der Wasserleitungssanierung in der Stationsstrasse in den Etappen 2 und 3 begonnen.

Unterhalts- und Sanierungskampagne Kanalisation

Die schadhafte Kanalisationsabschnitte im Gebiet 4, welches rund ein Viertel der städtischen Kanalisation umfasst, wurden saniert. Im Gebiet 3 wurde der turnusgemässe Unterhalt durchgeführt.

Strassen- und Werkleitungserneuerungen

Mit den Bauarbeiten der 4. Etappe an der Stations- und Nassackerstrasse wurde begonnen, um diese im Frühjahr 2022 abschliessen zu können. Die Sanierungsarbeiten bei der Etappe 1 an der Stationsstrasse sowie die Komplettsanierung beim Heimeliweg und beim Ackerweg wurden abgeschlossen.

Arbeiten im Zusammenhang mit kantonalen Baustellen und Projekten

Die städtischen Anliegen bei der Projektierung der Engstringerkreuzung und des dazugehörigen Kreisels Brand-/Rüti-strasse konnten eingebracht werden.

Strassenzustandsaufnahmen / Betrieblicher Umweltschutz

Bei privaten Bauvorhaben wurden die in der Baubewilligung jeweils festgesetzten Strassenzustandsaufnahmen trotz der Einschränkungen durch die Pandemie erstellt. Die Aufnahmen dienen bei allfälligen Schäden an der öffentlichen Infrastruktur als Basis für die verursachergerechte Regelung der Sanierungskosten. Auch 2021 wurde auf die gesetzeskonforme Entsorgung der Bauabwässer auf den Baustellen speziell geachtet.

Leitungsinformationssystem

Die Aktualisierung des Leitungsinformationssystems wurde fortgesetzt und mit den neu verlegten und eingemessenen städtischen Werkleitungen ergänzt.

Sicherheit und Gesundheit

Statistiken

Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdf)

Allgemeines

Das vergangene Jahr stand wiederum im Zeichen der Pandemie und stellte die Stadtpolizei mit den stets wechselnden Verordnungen des Bundes vor grosse Herausforderungen. Gegenüber dem Vorjahr konnte der personelle Unterbestand teilweise kompensiert werden. Trotzdem bestand ein Unterbestand von 200 Stellenprozenten. Die Stadtpolizei Schlieren/Urdf kann dennoch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Durch das grosse Engagement der Polizistinnen und Polizisten konnten Sicherheit, Ruhe und Ordnung jederzeit aufrechterhalten und die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei gefestigt werden.

Die Kennzahlen in der Statistik wurden kritisch auf ihre Aktualität und Aussagekraft hin überprüft und teilweise angepasst oder neu erfasst. Dabei wurde der Fokus auf die effektiven und systemisch ausgewiesenen Leistungen der Stadtpolizei gelegt.

Sicherheitspolizeiliche Aufgaben

Die Stadtpolizei verstärkte ihre präventive Präsenz zu Gunsten der Bevölkerung erheblich und beteiligte sich zudem an diversen Aktionen der Kantonspolizei. Bekannte Brennpunkte wurden gezielt bewirtschaftet und systematisch kontrolliert.

Verkehrspolizeiliche Aufgaben

Der Schwerpunkt wurde auch dieses Jahr auf die präventiven verkehrspolizeilichen Bemühungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gelegt. Die Stadtpolizei hat zu diesem Zweck unter anderem an neuralgischen Punkten vermehrt Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen durchgeführt.

Feuerwehr

Die Feuerwehr verzeichnete mit 226 Einsätzen ein sehr intensives Jahr. Die beiden Elementarereignisse im Januar und im Juni waren sehr zeit- und materialintensiv. Um die Bevölkerung vor dem Hochwasser zu schützen wurden 1000 Sandsäcke eingesetzt und rund 400 Mannstunden geleistet. Sämtliche Sandsäcke mussten von Hand bei der Firma AGIR in Unterengstringen abgefüllt werden.

Zivilschutzorganisation Limmattal Süd (Schlieren, Aesch, Birmensdorf, Urdf)

Wiederholungskurse

Unter Berücksichtigung der Covid-Schutzmassnahmen wurden nur die dringend notwendigen Wiederholungskurse durchgeführt. Der Schwerpunkt lag auf der Festigung der Kernkompetenzen der jeweiligen Fakultäten.

Einsätze bei Grossereignissen, Katastrophen oder Notlagen

Nach dem Unwetter vom Juli stand die ZSO während mehreren Tagen für Sicherungs- und Aufräumarbeiten im Einsatz.

Werke, Versorgung und Anlagen

Statistiken

Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen führte am 17. September 2021 mit zwölf Schulklassen, 228 Schülerinnen und Schülern sowie 23 Begleitpersonen vom Schulhaus Hofacker im Rahmen des „Clean-Up-Day“ eine Sensibilisierungskampagne durch. Die Kinder sammelten dabei Litteringabfälle im öffentlichen Raum.

Abfuhrwesen

Der neue Lastwagen mit Elektroantrieb und voll-elektrischem Kehrtaufbau hat sich nach der Behebung weniger „Kinderkrankheiten“ bestens für die Sammlung der Siedlungsabfälle bewährt.

Bei einigen neu erstellten Liegenschaften wurden Kartonabfälle zu Unzeiten bereitgestellt. Dies führte zu viel Mehrarbeit als auch Unmut in der Bevölkerung. Dank intensiven Verhandlungen mit den zuständigen Liegenschaftsverwaltungen wurde eine Verbesserung erzielt, woraufhin sich die Situation entspannte. Die illegale Entsorgung an den Wertstoffsammelstellen hat erneut zugenommen. Nur mittels Mehreinsätzen, welche auch samstags geleistet werden mussten, konnte das Stadtbild sauber gehalten werden.

Es werden immer mehr private Unterflursammelstellen auch für Kehrriecht erstellt. Die Bauherren müssen bei der Bemessung der Kapazitäten darauf achten, dass diese bei einer 14-tägigen Leerung ausreichend gross sind. Die stark steigende Anzahl der Unterflursammelstellen führt jedoch dazu, dass die Leerungsintervalle neu organisiert werden müssten.

Bio- und Gartenbad Im Moos

Das schlechte Wetter führte zu einer tieferen Besucherzahl als im Vorjahr. Die Vollmondschwimmen sowie einige Reservationen des Bads mussten abgesagt werden. Hingegen konnten die Sommerschwimmkurse, der Schlieremer-Fisch und das Open-Air-Kino durchgeführt werden.

Grünunterhalt und Friedhof

Zu Beginn des Jahres führten die grossen Schneemassen zu vielen Schäden an Bäumen und Sträuchern. Durch die hohe Schneelast brachen Äste ab, die teilweise in den Baumkronen hängen blieben. Wegen der hohen Lasten stürzten ganze Bäume um. Mit Hilfe von Baumpflegerinnen und durch Einsätze mit der Hebebühne konnten diese Gefahren behoben werden. Es wurden zirka 300 m³ Holz abgeführt.

Zum ersten Mal fand ein Aktionstag statt, an dem gemeinsam mit Kindern der Pfadfinder Neophyten bekämpft und gleichzeitig Grünflächen von Littering befreit wurden. An diesem Tag wurden an der Bernstrasse bei der Überführung alle Böschungen von Abfall und Neophyten gesäubert. Die Mitarbeiter des Grünunterhaltteams leiteten die Kinder an. Diese lernten gebietsfremde Pflanzen kennen und erfuhren, weshalb diese bekämpft werden müssen und weshalb Littering unbedingt vermieden werden muss.

Im Friedhof wurde die Verwaltung von Gräbern und Grabsteinen zur Unterstützung der Kontroll- und Unterhaltsarbeiten digitalisiert. Sämtliche Gräber wurden erfasst und deren Zustand protokolliert.

Ende Jahr fand ein personeller Wechsel in der Bereichsführung des Grünunterhalts statt.

Baudienst

Im Januar fiel innerhalb kurzer Zeit sehr viel Schnee. Während vielen Mehrstunden wurde mit einem LKW einer Drittfirma und dem eigenen Pneu-lader der Schnee im Zentrum abgeführt.

Im Frühling führte Hochwasser dazu, dass ein Teil des Limmatwegs sowie die Goldschlägi-Unterführung gesperrt werden mussten. Die Schächte in der Strasse konnten das Meteorwasser nicht mehr abführen. Der Werkhof wurde mittels Sandsäcken vor Wasserschäden geschützt.

Ein Vitaparcours-Posten wurde erneuert.

Gasversorgung

Der Gasmarkt unterliegt naturgemäss Schwankungen, die sich während eines Jahres meist ausgleichen. Dies war 2021 nicht mehr gegeben. Die Schwankungen des Gaspreises waren stärker als üblich und bewegten sich öfters nach oben als nach unten. Eine Anpassung des Gastarifs war deshalb unumgänglich.

Mitte Juli konnten die Leitungsbauarbeiten der Limmattalbahn nach 5-jähriger Bauzeit abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 651 Meter Versorgungsleitung und 43 Gashausanschlüsse ausgeführt.

Wasserversorgung

Anfangs Jahr wurde mit der Überarbeitung der Trinkwasserversorgung in Notlagen und dem Generellen Wasserversorgungsprojekt gestartet. Mitte Juni kam das Hochwasser, das in den Schutzzonen eine Überflutung von ca. 30 cm verursachte. Die Pumpwerke Betschenrohr 2 und 3 standen 1 Meter unter Wasser. Bei allen Pumpwerken im Betschenrohr musste die Trinkwasserlieferung bis Anfang August eingestellt werden. Um die Versorgungssicherheit von Trinkwasser zu jeder Tageszeit, in genügender Menge und in einwandfreiem Zustand zu gewährleisten, musste eine Notverbindung zur Wasserversorgung Zürich eingerichtet werden. Im Pumpwerk Kalktarren wurden die beiden Druckwindkesselanlagen in der unteren als auch in der oberen Druckzone ersetzt.

Die Leitungsbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Bau der Limmattalbahn konnten abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 140 Meter Transportleitungen, 3'914 Meter Versorgungsleitungen und 42 Wasserhausanschlüsse erstellt sowie 30 Hydranten versetzt werden.

Sport

Auch 2021 wurde zusammen mit der Stiftung IdéeSport und den Mitarbeitenden des Schulhauses Zelgli die Wiederaufnahme des Bewegungsprojekts OpenSunday geplant. Trotz Sicherheitskonzept mussten die Türen jedoch aufgrund der bundesrätlichen Covid-Anordnungen geschlossen bleiben.

Öffentlicher Verkehr

Nachdem das Begehren der Stadt Schlieren und der Gemeinde Uitikon zur Übernahme der Buslinie 201 ins ZVV-Grundangebot zurückgestellt wurde, haben die Standortgemeinden entschieden, den Probetrieb um weitere zwei Jahre fortzuführen bis im nächsten Verbundfahrplanprojekt darüber entschieden wird.

Die gesunkenen Passagierzahlen führten auch 2021 zu erheblichen Mehrkosten.

Energie

Die Stadt Schlieren durfte nach eingehender Prüfung den European Energy Award Gold für den Zeitraum Oktober 2021 bis Oktober 2025 entgegennehmen. Schlieren erhielt diese Auszeichnung für die ausgewiesenen und vorbildlichen Resultate in der kommunalen Energiepolitik.

Stadtrat

Ressorts

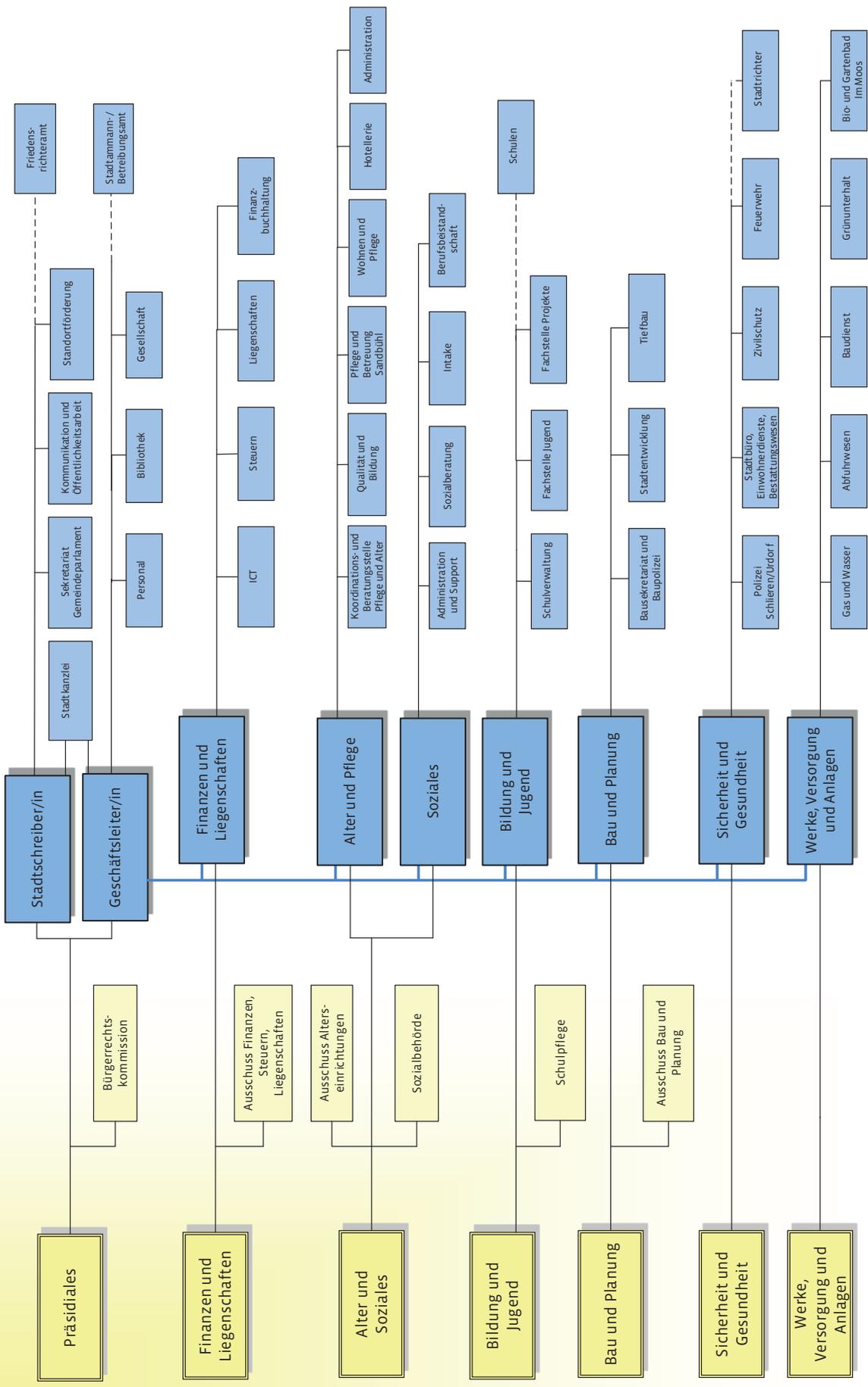
Ausschüsse
Kommissionen mit selbstständigen
Verwaltungsbefugnissen

Stadtverwaltung

Organigramm

Abteilungen

Bereiche / Fachstellen



Stellenplan Stadtverwaltung per 31.12.2021

SOLL-Werte

Abteilung/Bereich	31.12.20	31.12.21	Differenz
Präsidiales	13.70	15.10	1.40
Geschäftsleiter	1.00	1.00	0.00
Stadtschreiberin	1.00	1.00	0.00
Jurist. Sekretär / Parlament	0.80	0.80	0.00
Stadtkanzlei	2.30	2.30	0.00
Personal	2.60	2.60	0.00
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	0.50	0.50	0.00
Standortförderung	0.30	0.30	0.00
Gesellschaft	0.60	2.00	1.40
Friedensrichterin	1.00	1.00	0.00
Bibliothek	3.60	3.60	0.00
Sicherheit und Gesundheit	26.70	26.70	0.00
Leitung / Sekretariat	3.60	3.60	0.00
Stadtpolizei	14.00	14.00	0.00
Zivilschutz	1.50	1.50	0.00
Stadtbüro	5.60	5.60	0.00
Feuerwehr	2.00	2.00	0.00
Alter und Pflege	99.55	99.05	-0.50
Abteilungsleitung Alter und Pflege / Beratungsstelle	8.40	7.90	-0.50
Pflegewohnungen	24.20	24.20	0.00
Pflege und Betreuung Sandbühl	42.55	42.55	0.00
Hotellerie Alter und Pflege	24.40	24.40	0.00
Soziales	27.70	26.75	-0.95
Abteilungsleitung Soziales	1.00	1.80	0.80
Administration und Support	5.70	8.15	2.45
Berufsbeistandschaft	3.80	3.80	0.00
Sozialberatung	11.90	8.00	-3.90
Intake	1.10	5.00	3.90
Sozialversicherungen	4.20	0.00	-4.20
Bildung und Jugend (vom Stadtrat angestelltes Personal)	7.80	8.60	0.80
Schulsekretariat	5.80	5.80	0.00
Fachstelle für Jugendfragen	2.00	2.80	0.80
Bau und Planung	11.30	11.30	0.00
Leitung und Sekretariat	2.70	2.70	0.00
Stadtentwicklung	1.50	1.50	0.00
Tiefbau	4.30	4.30	0.00
Baupolizei / Feuerpolizei / baulicher Zivilschutz	2.80	2.80	0.00
Werke, Versorgung und Anlagen	37.25	37.25	0.00
Leitung und Sekretariat	3.80	3.80	0.00
Abfallbewirtschaftung	9.70	9.70	0.00
Baudienst / Strassenunterhalt	8.00	8.00	0.00
Gas und Wasser	6.00	6.00	0.00
Grünunterhalt	6.00	6.00	0.00
Schwimmbad Im Moos	3.75	3.75	0.00
Finanzen und Liegenschaften	50.60	51.60	1.00
Leitung / Sekretariat	2.00	2.00	0.00
Rechnungswesen	4.00	4.00	0.00
Informatik	5.50	5.50	0.00
Steueramt	8.70	8.70	0.00
Liegenschaften (inklusive Schulanlagen)	30.40	31.40	1.00
Stadtmann- und Betreibungsamt	13.00	13.00	0.00
Total der Stellen	287.60	289.35	1.75
Total Personen	376.00	348.00	-28.00

<i>Ausbildungsverhältnisse (ausserhalb des Stellenplans):</i>			
<i>Lernende</i>	<i>28.00</i>	<i>32.00</i>	<i>4.00</i>
<i>Lehrabgängerinnen/Lehrabgänger mit Befristung (max. 1 Jahr)</i>	<i>5.00</i>	<i>2.00</i>	<i>-3.00</i>
<i>Praktikumsstellen</i>	<i>3.00</i>	<i>0.00</i>	<i>-3.00</i>
Austritte (Kündigung MA)	68.00	70.00	2.00
davon Pensionierungen / Berentung	9.00	12.00	3.00
Fluktuationsrate (Brutto, exkl. Pensionierungen)	15.69%	16.67%	

Abweichungen gegenüber Vorjahr

Präsidiales

Die Aufgaben der Themenbereiche Kultur, Vereinswesen, Familien, Freiwilligenarbeit sowie Intergration und Migration wurden per 1. März 2021 in einem neuen Bereich Gesellschaft zusammengefasst und mit den notwendigen Stellenprozent ausgestattet. 50 Stellen-% wurden dabei von der Abteilung Alter und Pflege ins Präsidiale verschoben (SRB 31/2021 vom 10. Februar 2021).

Alter und Pflege

Verschiebung von 50 Stellen-% in den Bereich Gesellschaft (siehe Text oben).

Soziales

Die Abteilung Soziales wurde per 1. Januar 2021 reorganisiert (SRB Nr. 141/2020 vom 1. Juli 2020) und neue Bereiche definiert. Mit Parlamentsbeschluss vom 1. Februar 2021 wurde zudem die Auslagerung der Aufgaben des Bereichs Sozialversicherungen an die SVA Zürich beschlossen.

Bildung und Jugend

Im Bereich Jugend wurde eine Praktikumsstelle geschaffen (SRB Nr. 244/2020 vom 4. November 2020).

Finanzen und Liegenschaften

Aufgrund der Flächenzunahme im Schulbereich, wurde der Stellenplan für das Reinigungspersonal um 100 Stellen-% erhöht (SRB 253/2020 vom 18. November 2020).

Gemeindeparlament, Stadtrat, Kommissionen, Delegierte und Funktionärinnen/Funktionäre

Gemeindeparlament per 31.12.2021

Mitglieder

Gino Adda, Schürrainweg 6, SVP
Rixhil Agusi-Aljili, Heimeliweg 8, SP
Diarta Aziri, Zürcherstrasse 42, SP
Kushtrim Aziri, Brandstrasse 53, SP
Olivia Boccali, Bernstrasse 33, DM
Yvonne Brändle-Amolo, Nassackerstrasse 8, SP
Heidemarie Busch, Spitalstrasse 31/28, DM (neu SVP)
John Daniels, Friedhofstrasse 1, FDP
Mergim Dina, Parkallee 8, SP
Leila Drobi, Uitikonerstrasse 27, SP
Hans-Ulrich Etter, Einzelglistrasse 6, SVP
Filippo Fiore, Steinwiesenstrasse 17, FDP
Marc Folini, Freiestrasse 1, GLP
Daniel Frey, Brandstrasse 25, FDP
Thomas Grädel, Müllerstrasse 5, SVP
Sarah Impusino, Guggsbühlstrasse 2, DM
Henry Jäger, Parkallee 48, GLP
Walter Jucker, Stationsstrasse 26, SP
Manuel Kampus, Schulstrasse 15a, Grüne
Beat Kilchenmann, Gartenstrasse 9, SVP
Jolanda Lionello, Brunngasse 8, SP
Regula Macciachini-Zahner, Zwiegartenstrasse 8, SVP
Gaby Niederer, Hüblerweg 12, QVS
Dominik Ritzmann, Langackerstrasse 13, Grüne
Arif Satan, Bundentalstrasse 1, SP
Erwin Scherrer, Hofackerstrasse 9, EVP
Dominic Schläpfer, Bühlerstrasse 12, FDP
Lukas Speck, Brandstrasse 25, GLP
Sasa Stajic, Brandstrasse 41, FDP
Boris Steffen, Schulstrasse 69, SVP
Daniel Tännler, Bundentalstrasse 9, SVP
Andres Uhl, Alter Zürichweg 26, DM
Songül Viridén, Nassackerstrasse 29, GLP
Markus Weiersmüller, Bühlerstrasse 5c, FDP
Thomas Widmer, Stationsstrasse 11, QVS
Urs Wietlisbach, Heimeliweg 2, SVP

Büro des Gemeindeparlaments für das Amtsjahr 2021/2022

Präsident	Beat Kilchenmann
1. Vizepräsident	Marc Folini
2. Vizepräsident	Andres Uhl
Stimmzählerinnen/Stimmzähler	Rixhil Agusi Filippo Fiore Dominik Ritzmann
Präsident GPK	Daniel Frey
Präsident RPK	Boris Steffen

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Präsident	Daniel Frey
Mitglieder	Leila Drobi Thomas Grädel Henry Jäger Walter Jucker Regula Macciachini-Zahner Erwin Scherrer

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Präsident	Boris Steffen
Mitglieder	Kushtrim Aziri Heidemarie Busch John Daniels Hans-Ulrich Etter Jolanda Lionello Songül Viridén

Wahlbüro per 31.12.2021

Mitglieder

Diarta Aziri, Zürcherstrasse 42, SP
Numeir Basha, Lättenstrasse 16, EVP
Hans Billwiller, Langackerstrasse 29, EVP
Yvonne Brändle-Amolo, Nassackerstrasse 8, SP
Alessandra Casutt, Hardstrasse 57, 8004 Zürich, FDP
John Daniels, Friedhofstrasse 1, FDP
Marta Delgado, Urdorferstrasse 87, SP
Yves Dietre, Urdorferstrasse 87, FDP
Mergim Dina, Parkallee 8, SP
Leila Drobi, Uitikonerstrasse 27, SP
Laureta Duçi, Brandstrasse 21, GLP
Areta Duraku, Stettenstrasse 6, 8954 Geroldswil, SP
Marc Folini, Freiestrasse 1, GLP
Dora Frei Santschi, Alter Zürichweg 10a, Grüne
Patrick Frey, Rohrstrasse 27, FDP
Walter Gehrig, Bernstrasse 3, DM
Pascal Geistlich, Gyrhalde 3, FDP
Michael Gerber, Brandstrasse 25, DM
Sarina Gmür, Badenerstrasse 37, SVP
Tamina Grädel, Müllerstrasse 5, SVP
Margret Jakal, Urdorferstrasse 39, QVS
Marianne Jucker-Schaller, Stationsstrasse 26, SP
Walter Jucker, Stationsstrasse 26, SP
Lara Kilchenmann, Freiestrasse 39, SVP
Jolanda Lionello, Brunngasse 8, SP
Antonella Lombardi, Freiestrasse 1, GLP
Ivica Matijasic, Kampstrasse 10, FDP
Marco Meier, Schürrainweg 6, SVP
Silvio Meier, Schürrainweg 6, SVP
Jurica Mladinov, Schulstrasse 20, FDP
Chantal Naumann, Spitzweg 11, 8302 Kloten, QVS
Elona Rexhepi, Zürcherstrasse 244, 8953 Dietikon, parteilos
Lya Rosano, Römergasse 16, DM
Beat Rüst, Heimeliweg 16, Grüne
Maribel Sáez, Feldstrasse 10, SP
Freddy Schmid, Zürcherstrasse 118, SVP
Andreas Seiler, Alter Zürichweg 67, SVP
Regula Senn, Stationsstrasse 14, FDP
Lukas Speck, Brandstrasse 25, GLP
Daniel Tännler, Bundentalstrasse 9, SVP
Liselotte Ünle-Petz, Kleinzelligstrasse 6, GLP
Tristan Vanev, Rütistrasse 1a, DM
Songül Viridén, Nassackerstrasse 29, GLP
Ramona Vögtle, Kampstrasse 19, DM
Natasha Wäfler, Brandstrasse 35, SVP
Marianne Widmer, Stationsstrasse 11, QVS
Urs Wietlisbach, Heimeliweg 2, SVP
Andris Wyss, Feldstrasse 2, SP
Selina Wyss, Gläserenstrasse 16, 8142 Uitikon, SP
Laura Zangger, Langackerstrasse 13, Grüne

Stadtrat per 31.12.2021

Stadtpräsident

Markus Bärtschiger, Präsidiales, Sägestrasse 20, SP

Mitglieder

Bea Krebs, Bildung und Jugend, Rotstiftweg 7, FDP

Andreas Kriesi, Werke, Versorgung und Anlagen, Brandstrasse 25, GLP

Stefano Kunz, Bau und Planung, Schulstrasse 69, DM

Pascal Leuchtmann, Sicherheit und Gesundheit, Zwiegartenstrasse 1, SP

Christian Meier, Alter und Soziales, zweiter Stellvertreter des Stadtpräsidenten, Urdorferstrasse 95, SVP

Manuela Stiefel, Finanzen und Liegenschaften, erste Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Nassackerstrasse 21, parteilos

Ausschüsse

Ausschuss Grundsteuern

Vorsitz

Manuela Stiefel

Mitglieder

Stefano Kunz

Pascal Leuchtmann

Ausschuss Alterseinrichtungen

Vorsitz

Christian Meier

Mitglieder

Pascal Leuchtmann

Manuela Stiefel

Ausschuss Bau und Planung

Vorsitz

Stefano Kunz

Mitglieder

Andreas Kriesi

Christian Meier

Kommissionen mit selbstständigen Verwaltungsbefugnissen per 31.12.2021

Schulpflege (Wahl an der Urne)

Präsidentin	Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend, FDP
Mitglieder	Heidi Altherr-Brem, Spitalstrasse 66, SP Nicole Bachmann, Urdorferstrasse 68, FDP Ronald Eicher, Brunnackersteig 2, FDP Doris Epprecht, Rotstiftweg 9, DM Barbara Kriech, Rotstiftweg 7, FDP Christian Martin, Freiestrasse 37, SVP Maribel Sáez, Feldstrasse 10, SP Petra Steffen, Schulstrasse 69, SVP Rolf Werth, Hüblerweg 12, QVS Philipp Sax, Goldschlägistrasse 18b, parteilos

Sozialbehörde (Wahl durch das Gemeindeparlament)

Präsident	Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales, SVP
Mitglieder	Pia Artho, Sägestrasse 3, SP Angela Buck, Sägestrasse 1, SP Yves Dietre, Urdorferstrasse 87, FDP Antonella Lombardi, Freiestrasse 1, GLP Heidi Seifriz, Urdorferstrasse 64, SVP Maria Helena Stähli Soares Hübler, Südstrasse 16, EVP

Bürgerrechtskommission (Wahl an der Urne)

Präsident	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident, SP
Mitglieder	Thomas Bolliger, Kesslerstrasse 25, SVP Hiu Qi Dietre, Urdorferstrasse 87, FDP Robert Horber, Leemannstrasse 9, SP Matthias Michlig, Brandstrasse 51, FDP Rosmarie Schmid, Zürcherstrasse 118, SVP Trudy Schönbächler, Alter Zürichweg 24, DM Jeannette Stähelin, Guggsbühlstrasse 6, DM Urs Wilke, Rütistrasse 20/18, SP

Vorberatende Kommissionen per 31.12.2021

a. Ständige Kommissionen

Alterskommission

Vorsitz	Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales, SVP
Mitglieder	Heidemarie Busch, Spitalstrasse 31, DM Bruno T. Gächter, Nassackerstrasse 27, FDP Margret Jakal, Zürcherstrasse 148, QVS Elsa Jost, Freiestrasse 15, EVP Jolanda Lionello, Brunngasse 8, SP Freddy Schmid, Zürcherstrasse 118, SVP

Energiekommission

Vorsitz	Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
Mitglieder	Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften Rita Gnehm, PLANAR AG für Raumentwicklung, Rigistrasse 9, 8006 Zürich Roman Marty, smart Y Energy Solution GmbH, Buechholzstrasse 30, 8964 Rudolfstetten

beratende Stimme	Armin Glanzmann, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen Hans-Ueli Hohl, Stadtingenieur Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Jugendkommission

Vorsitz	Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend, FDP
Mitglieder	Nicole Bachmann, Urdorferstrasse 68, FDP Sarina Gmür, Badenerstrasse 37, SVP Silvia Meier-Jauch, Wiesenstrasse 14a, SP Gaby Niederer, Hüblerweg 12, QVS Liselotte Ünle-Petz, Kleinzelliglistrasse 6, GLP Ursula Welti, Bühlackenstrasse 12, EVP

Kulturkommission

Vorsitz	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Mitglieder	Peter Daniels, Friedhofstrasse 3 Rudolf Hatt, Kampstrasse 5 Ruth Huber, Kalktarrenstrasse 9 Wilfried Hutter, Lachernweg 6 Daniel Santschi, Alter Zürichweg 10

Stadtbaukommission

Vorsitz	Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Mitglieder	Elisabeth Boesch, Architektin ETH SIA BSA, Fröbelstrasse 10, 8032 Zürich Dunja Kovári-Binggeli, Dipl. Ing. TU Berlin, Dufourstrasse 95, 8008 Zürich
Beratende Stimme	Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung

Kommission Standortförderung Bereich Wirtschaft

Vorsitz	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Mitglieder	Janine Bron, Stadtschreiberin Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung Albert Schweizer, Standortförderer Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Kommission Ortsgeschichte

Präsident	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Mitglieder	Marianne Bühler, Stationsstrasse 4 Peter Hubmann, Urdorferstrasse 62 Philipp Meier, Schulstrasse 30 Charles Mettier, Sägestrasse 8 Eva von Aesch, Rainweg 10 Peter Voser, Stationsstrasse 18 Ueli Weidmann, Sägestrasse 10A

b. Nicht ständige Arbeitsgruppen/Kommissionen/Projektorgane

Baukommission Garderobengebäude

Vorsitz	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen Michael Ritter, Projektleiter Bereich Liegenschaften
Beratende Stimme	Sven Seifriz (FC Schlieren), St. Niklausstrasse 5, 8103 Unterengstringen

Planungskommission Grundwasserpumpwerk Zelgli, Ausbau

Vorsitz	Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen
Mitglieder	Daniel Dormann, Bereichsleiter Tiefbau Armin Glanzmann, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung Carlos Pighin, Bereichsleiter Gas- und Wasserversorgung Roger Gerber, swr+ Projektleiter Generalplaner

Planungskommission Alterseinrichtungen

Vorsitz	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales Martin Santschi, Abteilungsleiter Alter und Pflege
Beratende Stimme	Oliver Küng, Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften Barbara Meyer, Projektleiterin Stadtentwicklung Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften

Planungskommission Sanierung Schulhaus und Neubau Doppelhort Hofacker

Vorsitz	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglieder	Christian Martin, Schulpflege, Ressort Liegenschaften
Beratende Stimme	Sina Arzt, Projektleiterin Bereich Liegenschaften

Kommission Strategie Altersplanung

Vorsitz	Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales
Mitglieder	Heidemarie Busch, Mitglied Alterskommission Bruno T. Gächter, Mitglied Alterskommission Kathrin Schäpper, Beratungsstelle Pflege und Alter Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften Projektleiter/In Bereich Liegenschaften (vakant)

Arbeitsgruppe Schulraumplanung

Vorsitz	Bea Krebs, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend
Mitglieder	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften Christian Martin, Fachbereich Liegenschaften, Schulpflege Andrea Fus, Abteilungsleiterin Bildung und Jugend Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften

Arbeitsgruppe Standortförderung Bereich Wirtschaft

Vorsitz	Albert Schweizer, Standortförderer
Mitglieder	Janine Bron, Stadtschreiberin Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung Astrid Romer, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation René Schaffner, Bausekretär Patrick Schärer, Geschäftsleiter

Arbeitsgruppe Zentrumsplanung

Vorsitz	Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung
Mitglieder	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften Hans-Ueli Hohl, Abteilungsleiter Bau und Planung

Delegierte in Zweckverbände, regionale Einrichtungen, Genossenschaften und Vereine per 31.12.2021

a. Zweckverbände/Interkommunale Anstalten

Berufswahlschule Limmattal BWS

Präsidentin Schulkommission	Bea Krebs, Schulpräsidentin
Mitglieder Schulkommission	Maribel Sáez, (von der Schulpflege bestimmt)
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	John Daniels, Mitglied Gemeindeparlament

LIMECO

Mitglieder Kontrollorgan	Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
Präsident Verwaltungsrat	Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung (Nicht als Mitglied des Stadtrats; Wahl durch Delegierte/Kontrollorgan)

Sozialdienst Limmattal SDL

Präsident Vorstand	Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales
Mitglied Delegiertenversammlung	Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	Heidemarie Busch, Mitglied Gemeindeparlament

Spitalverband Limmattal

Mitglieder Delegiertenversammlung	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
Präsident Rechnungsprüfungskommission	Boris Steffen, Mitglied Gemeindeparlament
Präsident Verwaltungsrat	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident (Als Mitglied des Stadtrats, Wahl durch Delegiertenversammlung)

Wasserwirtschaftsverband Limmattal

Mitglieder Vorstand	Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen Armin Glanzmann, Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
Mitglied Rechnungsprüfungskommission	Kushtrim Aziri, Mitglied Gemeindeparlament

Zürcher Planungsgruppe Limmattal ZPL

Mitglieder Delegiertenversammlung	Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit
Mitglied Vorstand	Markus Bärtschiger, Stadtpräsident
Präsident Kommission für den öffentlichen Verkehr	Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

b. Andere regionale Einrichtungen

Forstrevierkommission Limmattal-Süd

Kommissionsmitglied

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Arbeits- und Lebensgemeinschaft Neuthal

Mitglied Stiftungsrat

Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales

RZU | Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung

Mitglied Delegiertenversammlung

Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Stiftung Solvita

Mitglieder Stiftungsrat

Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales

Peter Voser, Stationsstrasse 18 (Stiftungsratspräsident)

Gemeindeallianz Lebensqualität Limmattal

Vertreter Schlieren

Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Zivilschutzorganisation ZSO Limmattal Süd

Präsident Zivilschutzkommission

Pascal Leuchtmann, Ressortvorsteher Sicherheit und Gesundheit

Städtekonferenz Mobilität

Vorstandsmitglied

Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

c. Vereine, Kommissionen und kommunale Einrichtungen

Gemeinschaftszentrum Stürmeierhuus der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

Mitglied Betriebskommission

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Genossenschaft Sporthalle Unterrohr

Vorstandsmitglied

Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Mitglied Rechnungsprüfungskommission

John Daniels, Mitglied Gemeindeparlament

Start Smart Schlieren

Vorstandsmitglied

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Verein Bio-Technopark Schlieren

Vorstandsmitglied

Albert Schweizer, Standortförderer

Verein Building Technology Park Zurich

Vorstandsmitglied

Albert Schweizer, Standortförderer

Verein Metropolitanraum Zürich

Vertreter Schlieren

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

Verein Regionale Projektschau Limmattal

Vertreter Schlieren

Andreas Kriesi, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung

Vorstandsmitglied

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

Verein RegioSpitex Limmattal

Vorstandsmitglied

Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales

Waldgenossenschaft Schlieren

Vorstandsmitglied

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Stiftung Gasometer Schlieren

Mitglied Stiftungsrat

Markus Bärtschiger, Stadtpräsident

Stiftung Otto Heinz Walther

Mitglied Stiftungsrat

Christian Meier, Ressortvorsteher Alter und Soziales

Funktionärinnen/Funktionäre per 31.12.2021

Ackerbau- und Ortsgetreidestelle

Ueli Weidmann, Sägestrasse 10a

bfu-Sicherheitsdelegierter

Wm Roland Denzler, Stadtpolizei

Beauftragter für Wanderwege

Dominik Schärer, Bereichsleiter Grünunterhalt

Schiedsrichterin für Wildschädenstreitigkeiten

Manuela Stiefel, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften

Pilzkontrolleure

Eveline Autenrieth, Im Föhret 5, 8962 Bergdietikon

Judith Berger, Freiestrasse 31

Nathalie Buser, Bederstrasse 72, 8002 Zürich

Gemeinde

Einwohnerentwicklung*	1900	1'670	1990	13'142	2015	18'414
	1910	2'675	1995	12'785	2016	18'681
	1920	3'052	2000	12'775	2017	18'666
	1930	4'086	2005	13'211	2018	18'670
	1940	4'761	2010	16'103	2019	18'754
	1950	6'074	2011	16'685	2020	19'872
	1960	10'043	2012	17'170	2021	19'903
	1970	11'869	2013	17'598		
	1980	12'460	2014	17'873		

* Ab 2010 sind vorläufig Aufgenommene und Kurzaufenthalterinnen/Kurzaufenthalter in den Angaben enthalten.

Geburten und Todesfälle	2017	2018	2019	2020	2021
Lebend-Geborene	231	240	228	229	250
davon Schweizerinnen/Schweizer	144	129	134	130	147
davon Ausländerinnen/Ausländer	87	111	94	99	103
Gestorbene	130	140	123	149	153
davon Schweizerinnen/Schweizer	102	107	95	130	124
davon Ausländerinnen/Ausländer	28	33	28	19	29
Geburtenüberschuss	101	100	105	80	97

Zuzüge und Wegzüge*	2017	2018	2019	2020	2021
Zugezogene	1'712	1'828	1'966	2'863	2'163
davon Schweizerinnen/Schweizer	669	693	758	1'309	876
davon Ausländerinnen/Ausländer	1'043	1'135	1'208	1'554	1'287
Weggezogene	1'837	1'933	2'050	1'853	2'151
davon Schweizerinnen/Schweizer	810	852	918	754	936
davon Ausländerinnen/Ausländer	1'027	1'081	1'132	1'099	1'215
Überschuss Zuzüge	-125	-105	-84	1'010	12

* Die Angaben berechnen sich nach dem zivilrechtlichen Wohnsitz ohne Kurzaufenthalterinnen/Kurzaufenthalter und vorläufig Aufgenommene.

Anzahl Schweizerinnen/Schweizer und Ausländerinnen/Ausländer (per 31.12.)	2017	2018	2019	2020	2021
Schweizerinnen/Schweizer	10'091	10'099	10'102	10'788	10'876
Ausländerinnen/Ausländer	8'418	8'405	8'423	8'827	8'847
Ausländeranteil	45.5%	45.4%	45.5%	45.0%	44.9%

Stimmberechtigte (per 31.12.)	2017	2018	2019	2020	2021
In Schlieren wohnhaft	8'286	8'290	8'283	8'893	8'946

Stimmbeteiligung (durchschnittlich)	2017	2018	2019	2020	2021
	35.7%	36.3%	27.4%	38.6%	46.0%

Stimmabgabe	2017	2018	2019	2020	2021
brieflich	87.8%	90.3%	90.6%	92.0%	92.7%
vorzeitig im Stadthaus	2.2%	2.0%	2.4%	1.9%	1.3%
Urne	10.0%	7.7%	7.0%	6.1%	6.0%

Urnengänge	2017	2018	2019	2020	2021
	3	4	6	3	4

Anzahl Abstimmungsvorlagen	2017	2018	2019	2020	2021
Eidgenössisch	7	10	3	9	13
Kantonal	7	6	3	8	7
Kommunal	0	6	4	3	2

Urnenstandort/Öffnungszeiten	Sonntag
Stadthaus, Freiestrasse 6	09.30 - 11.30 Uhr

Gemeindeparlament

Vertretung der Parteien	2002-2006	2006-2010	2010-2014	2014-2018	2018-2022
SP	9	8	9	8	9
SVP	11	11	10	10	8
FDP	6	5	5	6	6
CVP	4	4	4	4	4
GLP	0	0	0	2	4
QV	3	4	3	3	2
Grüne	2	2	2	1	2
EVP	1	2	2	2	1
Junge SVP	0	0	1	0	0
Total	36	36	36	36	36

Sitzungen und Geschäfte	2017	2018	2019	2020	2021
Sitzungen	10	9	9	8	9
<i>davon Doppelsitzungen</i>	2	2	1	2	5
Wahlgeschäfte	4	10	5	4	7
Sachgeschäfte	15	21	12	12	17
Behandlung von Vorstössen	18	16	19	15	15
Total Geschäfte	37	47	36	31	39
Fragestunden	2	2	2	1	2

Parlamentarische Vorstösse und Initiativen	pendent Ende		neu eingegangen		erledigt		pendent 2021
	2019	2020	2020	2021	2020	2021	
Initiativen	3	2	0	0	0	0	0
Motionen	1	2	1	2	0	0	4
Postulate	12	13	9	6	8	8	11
Interpellationen	0	0	1	0	1	0	0
Kleine Anfragen	3	4	20	17	19	16	5
Total	19	21	31	25	28	24	20

Stadtrat

Zusammensetzung nach Parteien (7 Mitglieder)	Anzahl Sitze 2014-2018	Anzahl Sitze 2018-2022
FDP	2	1*
SP	2	2
CVP	1	1
GLP	0	1
SVP	2	1
Parteilos	0	1

*Wechsel von FDP zu parteilos im September 2019

Anzahl Sitzungen und Geschäfte	2017	2018	2019	2020	2021
Sitzungen	24	25	25	38	27
Geschäfte	353	361	283	309	252

Präsidiales

Einbürgerungsgesuche von Ausländerinnen/Ausländern

	2017	2018	2019	2020	2021
Neueingänge	86	102	75	68	115
pendent Ende Jahr	*	*	*	*	*

Einbürgerungen

	2017	2018	2019	2020	2021
Schweizerinnen/Schweizer	3	0	0	0	0
Ausländerinnen/Ausländer	133	107	158	76	131
pendent Ende Jahr	104	119	44	48	100

Einbürgerungsgesuche von Ausländerinnen/Ausländern (Details)

	2017	2018	2019	2020	2021
Einbürgerung durch Bürgerrechtskommission					
Gesuche	*	*	*	*	*
Personen	133	107	158	76	131
Ablehnung durch Bürgerrechtskommission					
Gesuche	*	*	*	*	*
Personen	23	6	4	0	2
Zurückstellungen					
Gesuche	*	*	*	*	*
Personen	3	4	0	0	0
Rückzüge					
Gesuche	*	*	*	*	*
Personen	30	25	22	2	5
Wegzüge					
Gesuche	*	*	*	*	*
Personen	6	0	3	0	0

* ab 2016 werden die Gesuche nicht mehr ausgewiesen

Bibliothek

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Benutzerinnen/Benutzer (mit Karte)	2'301	2'308	2'402	2'384	2'431
Erwachsene	717	769	807	772	784
Kinder und Jugendliche	1'584	1'539	1'595	1'612	1'647
Ausleihen	119'328	123'652	125'770	128'053	141'847

Finanzen und Liegenschaften

Finanzlage aufgrund der Finanzkennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Selbstfinanzierung (in Mio. Fr.)	11.874	11.711	10.193	7.823	7.027
Nettoinvestitionen (in Mio. Fr.)	33.42	12.54	15.14	7.45	12.39
Selbstfinanzierungsgrad	36%	93%	67%	105%	57%
Finanzvermögen (in Mio. Fr.)	141.14	151.58	147.35	156.64	139.83
Fremdkapital (in Mio. Fr.)	218.85	185.55	186.23	195.16	183.76
Eigenkapital (in Mio. Fr.)	165.51	183.17	184.24	182.38	178.77
Nettovermögen (in Mio. Fr.)	-48.69	-33.97	-38.88	-38.52	-44.02
Nettovermögen pro Einwohnerin/Einwohner (in Fr.)	-2'609	-1'819	-2'073	-1'939	-2'207

Entwicklung Steuerfuss	2017	2018	2019	2020	2021
Schlieren	114.0	114.0	114.0	111.0	111.0
Stadt Zürich	119.0	119.0	119.0	119.0	119.0

100% Staatssteuerertrag (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Einkommenssteuer (Natürliche Personen)	25'100	25'348	25'546	27'535	28'496
Vermögenssteuer (Natürliche Personen)	1'749	1'868	1'943	2'165	2'178
Gewinnsteuer (Juristische Personen)	15'873	18'925	17'820	19'902	18'986
Kapitalsteuer (Juristische Personen)	1'301	1'557	1'775	1'925	1'954
Total	44'023	47'698	47'084	51'527	51'614

Grundsteuern (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Grundstückgewinnsteuer	5'388	8'660	6'861	6'677	7'462
Grundsteuerfälle	106	118	94	225	121

Steuerpflichtige	2017*	2018*	2019	2020	2021
Natürliche Personen	11'273	11'441	10'931	11'666	11'738
Quellensteuerpflichtige Personen	2'749	2'915	2'806	2'991	3'360
Juristische Personen	1'064	1'104	1'138	1'198	1'221

* Ab 2017 fand ein Wechsel auf das Zuzugsprinzip statt, die zählweise war systembedingt nicht korrekt (Zu-/Wegzüge doppelt erfasst). Ab 2019 wird wieder korrekt gezählt.

Steuerpflichtige nach Einkommensstufen		2017	2018	2019	2020	2021
(Einkommen in Fr.)						
<19'900	Anz. Personen	2'222	2'412	2'268	2'342	2'394
	in %	19.7%	21.0%	20.7%	20.0%	20.4%
20-49'900	Anz. Personen	3'999	3'907	3'694	3'914	3'889
	in %	35.5%	34.0%	33.8%	33.6%	33.1%
50-99'900	Anz. Personen	4'113	4'121	4'008	4'312	4'387
	in %	36.5%	36.0%	36.7%	37.0%	37.4%
100-199'900	Anz. Personen	816	869	838	953	928
	in %	7.2%	8.0%	7.7%	8.2%	7.9%
>200'000	Anz. Personen	123	132	123	145	140
	in %	1.1%	1.0%	1.1%	1.2%	1.2%

Energie- und Wasserverbrauch städt. Liegenschaften

		2017	2018	2019	2020	2021
Strom	<i>in 1'000 kWh</i>	1'607	1'786	1'658	1'690	1'723
Gas	<i>in 1'000 kWh</i>	3'871	3'670	3'911	4'005	5'258
Öl	<i>in 1'000 kWh</i>	47	98	101	105	64
Fernwärme	<i>in 1'000 kWh</i>	99	525	536	569	654
Total	<i>in 1'000 kWh</i>	5'624	6'079	6'206	6'369	7'699
Wasser	<i>in m³</i>	46'304	46'294	46'935	51'741	50'764

Energieproduktion städt. Liegenschaften

		2017	2018*	2019*	2020*	2021*
Photovoltaik	<i>in 1'000 kWh</i>	30.4	190.0	199.0	201.4	176.8

* Ab 2018 ergänzt mit dem neuen Schulhaus Reitmen

Alter und Soziales

Alterszentrum Sandbühl	2017	2018	2019	2020	2021
Bewohnerinnen/Bewohner 01.01.	81	82	82	80	75
Eintritte	39	36	49	43	36
Austritte	38	37	52	48	35
Bewohnerinnen/Bewohner 31.12.	82	81	80	75	76
<i>davon temporäre</i>	3	10	6	3	1
Bettentage	29'415	29'538	28'499	28'465	25'997
Auslastung in %	97.1	97.9	94.6	92.8	89.3
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/Bewohner	88.13	87.26	86	86	87
Pflegebedarf Anzahl BESA-Minuten	2'445'191	2'432'070	1'984'967	2'249'415	2'143'194

Pflegewohnungen	2017	2018	2019	2020	2021
Mühleacker, Giardino, Bachstrasse					
Stand 01.01.	23	25	27	24	20
Neuaufnahmen	16	11	9	18	12
Austritte	14	9	12	22	17
Stand 31.12.	25	27	24	20	15
Bettentage	9'451	9'641	9'092	8'124	6'473
Auslastung in %	95.9	97.6	93.5	82.4	55.6
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/Bewohner	85.3	86.8	88.0	87.0	89.0
Pflegebedarf Anzahl BESA-Minuten	1'077'288	1'126'075	1'075'862	987'881	808'762

Betreutes Wohnen Bachstrasse	2017	2018	2019	2020	2021
Einzüge	4	3	6	5	4
Auszüge	6	4	6	6	7
Bewohnerinnen/Bewohner 31.12.	32	31	31	30	27
Belegte Wohnungen 31.12.	31	30	29	29	26
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/Bewohner	84.8	84.5	85.0	85.0	85.0

Betreutes Wohnen Mühleacker	2017	2018	2019	2020	2021
Einzüge	5	2	1	4	0
Auszüge	4	2	0	3	0
Bewohnerinnen/Bewohner 31.12.	20	20	21	22	22
Belegte Wohnungen 31.12.	18	17	18	18	18
Durchschnittsalter Bewohnerinnen/Bewohner	88.9	82.9	83.0	82.0	83.0

Sozialhilfe (Zählung analog Bundesstatistik)	2017	2018	2019	2020	2021
Stand 01.01.	499	452	483	502	500
Neuaufnahmen	185	184	167	257	214
Abschlüsse	232	153	198	259	228
Stand 31.12.	452	483	452	500	486

Sozialhilfe - Klientinnen/Klienten

(kumuliert, allenfalls Mehrfachnennungen)	2017	2018	2019	2020	2021
Schweizerinnen/Schweizer	235	239	277	273	279
Ausländerinnen/Ausländer	397	348	381	387	368
gemischte Paare	52	49	44	38	34
Familien	62	81	88	85	86
Alleinstehende	275	245	233	139	446
Alleinerziehende	121	112	99	106	89
arbeitslos (mit und ohne ALV)	196	205	193	182	78
Ausgesteuerte	74	89	74	113	68
erwerbslos infolge Krankheit/Unfall	203	198	191	186	124

Bevorschussung von Kinderalimenten

	2017	2018	2019	2020	2021
Entscheide	89	86	79	78	70

Zusatzleistungen zu AHV- und IV-Renten

(Dossiers)	2017	2018	2019	2020	2021
Stand 01.01.	616	609	602	615	624
Neuaufnahmen	89	85	100	89	78
Abschlüsse	96	91	84	76	80
Stand 31.12.	609	602	615	624	622
zusätzlich: Abweisungen	34	52	67	47	12

Zusatzleistungen - Leistungsbereiche

(kumuliert)	2017	2018	2019	2020	2021
Ergänzungsleistungen	716	738	758	741	622
Kantonale Beihilfen	440	375	379	383	366
Städtische Zuschüsse	452	357	354	361	365

Subventionierung ausserfamiliäre Kinderbetreuung

	2017	2018	2019	2020	2021
Stand 01.01.	133	109	108	82	70
Neuaufnahmen	54	49	32	35	46
Abschlüsse	78	50	58	47	28
Stand 31.12.	109	108	82	70*	88

* Korrektur (in Geschäftsbericht 2020 fälschlich 50)

Berufsbeistandschaft*

	2017	2018	2019	2020	2021
Fälle Stand 01.01.				113	118
Neuaufnahmen				11	18
Abschlüsse				6	6
Fälle Stand 31.12.				118	130

* seit 01.07.2020 in der Abteilung Soziales

Bildung und Jugend

Schülerbestand	2017	2018	2019	2020	2021
Schweizerinnen/Schweizer	926	971	986	1'071	1'057
Ausländerinnen/Ausländer	867	848	817	839	845
Total	1'793	1'819	1'803	1'910	1'902
Anteil Ausländerinnen/Ausländer	48.4%	46.6%	45.3%	43.9%	44.4%

	Bestand 31.12.2019		Bestand 31.12.2020		Bestand 31.12.2021	
	Total	davon Ausl.	Total	davon Ausl.	Total	davon Ausl.
Kindergarten						
1. Kindergartenklasse	179	84	215	84	163	76
2. Kindergartenklasse	209	101	180	87	212	85
Total	388	185	395	171	375	161
Primarstufe						
1. Klasse	177	91	198	86	177	90
2. Klasse	161	71	180	91	192	81
3. Klasse	199	81	163	74	180	93
4. Klasse	153	67	196	80	163	74
5. Klasse	161	74	151	62	193	72
6. Klasse	156	70	164	76	152	63
Total	1'007	454	1052	469	1057	473
Sekundarstufe						
1. Sek. C	23	18	29	16	25	16
2. Sek. C	16	10	24	17	28	14
3. Sek. C	20	11	15	6	23	15
1. Sek. B	43	16	51	23	59	31
2. Sek. B	46	20	44	14	55	25
3. Sek. B	42	18	50	18	53	18
1. Sek. A	58	14	70	25	61	19
2. Sek. A	61	23	59	12	69	24
3. Sek. A	60	22	57	19	50	8
Total	369	152	399	150	423	170
Besondere Klassen						
Einschulungs-/Kleinklasse Unterstufe	8	5	11	7	9	8
Aufnahmeklasse Primarstufe	6	5	14	13	9	9
Kleinklasse Mittelstufe	6	3	10	5	6	4
Aufnahmeklasse Sekundarstufe	9	5	21	17	15	15
Kleinklasse Sekundarstufe	10	8	8	7	8	5
Total	39	26	64	49	47	41

Schülerbestand Sonderschule/Sonderpädagogik	31.12.2020	31.12.2021
Interne Platzierungen		
Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule ISR	62	69
Externe Platzierungen		
Tagessonderschulen	52	54
Sonderschulheime	12	11
Spezialschulung		
Spitalschulung	10	6
Einzelbeschulung	3	3

Übertritte nach der 6. Klasse	2018	2019	2020	2021
1. Sekundarstufe A	65	57	69	61
1. Sekundarstufe B	52	42	54	59
1. Sekundarstufe C	17	24	29	25
Kleinklasse Sekundarstufe	2	3	2	2
Gymnasium	9	8	9	14

Übertritt an weiterführende Schulen	2018	2019	2020	2021
Gymnasium nach der 2. Sekundarstufe	5	0	3	8
Gymnasium nach der 3. Sekundarstufe	1	0	1	0
Fachmittelschule nach der 3. Sekundarstufe	0	1	0	2
Berufsmittelschule nach der 3. Sekundarstufe	5	6	9	k.A.

Zu- und Wegzüge von Schülerinnen/Schülern Schuljahr 2020/2021	Limmat- tal	Übrige Schweiz	Ausland	Total
Zuzüge Schweizerinnen/Schweizer				
Kindergarten	6	3	0	9
Unterstufe	8	1	1	10
Mittelstufe	3	1	2	6
Sekundarstufe	3	3	2	8
Total	20	8	5	33
Zuzüge Ausländerinnen/Ausländer				
Kindergarten	2	0	6	8
Unterstufe	2	3	5	10
Mittelstufe	4	4	6	14
Sekundarstufe	2	0	7	9
Total	10	7	24	41
Wegzüge Schweizerinnen/Schweizer				
Kindergarten	6	6	1	13
Unterstufe	3	2	1	6
Mittelstufe	1	1	1	3
Sekundarstufe	0	0	0	0
Total	10	9	3	22
Wegzüge Ausländerinnen/Ausländer				
Kindergarten	3	2	4	9
Unterstufe	2	2	2	6
Mittelstufe	2	2	2	6
Sekundarstufe	0	0	0	0
Total	7	6	8	21

Betreuung (per 31.12.2021)

Hortbetreuung Mittag	Anzahl Plätze pro Woche*		Ausgelastete Plätze pro Woche	Anzahl Kinder	Warteliste Kinder**
	Raumangebot	Personal			
Hort Schärerwiese	330	310	280	64	16
Hort Kalktarren	330	270	271	61	2
Hort Reitmen (inkl. Sek)	275	240	236	57	5
Hort Zelgli	470	380	377	95	12
Hort Hofacker***	290	270	187	48	8
Total	1'695	1'470	1'351	325	43

Hortbetreuung Nachmittag	Anzahl Plätze pro Woche*		Ausgelastete Plätze pro Woche	Anzahl Kinder	Warteliste Kinder**
	Raumangebot	Personal			
Hort Schärerwiese	330	250	174	41	10
Hort Kalktarren	330	190	134	32	1
Hort Reitmen	275	130	97	22	3
Hort Zelgli	385	250	202	52	5
Hort Hofacker***	210	210	106	28	5
Total	1'530	1'030	713	175	24

*Die Rubrik Raumangebot umfasst das maximale wöchentliche Platzangebot in den vorhandenen Räumlichkeiten. Die Rubrik Personal bildet ab, wie viele Plätze wöchentlich mit dem aktuell angestellten Personal zur Verfügung stehen.

**Wartelisten werden nur noch für verspätete Anmeldungen bzw. Wechselwünsche des Angebots während des Schuljahrs geführt.

***Ab Schuljahr 2021/2022 werden Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung (RaBe) Freiestrasse/Schärerwiese als Hort Hofacker geführt.

Personalbestand der Schule (per 31.12.2021, Anstellung durch Schulpflege)

Lehrpersonal	kantonale Stellen	kommunale Stellen	Total
Schulleitungen	7.25	0	7.25
Kindergartenlehrpersonen	23.26	4.8	28.06
Primarlehrpersonen	83.44	4.66	88.1
Sekundarlehrpersonen	33.61	0.19	33.8
Total	147.56	9.65	157.21

Schulpersonal	Anzahl Personen	kommunale Stellen
Sekretariate	5	1.70
Fachstelle Sonderpädagogik	1	0.75
Schulpsychologischer Dienst	4	2.35
Schulsozialarbeit	7	4.00
Psychomotorik	3	1.60
Logopädie	6	5.59
Betreuung (Tagesstrukturen)	47	25.95
Assistenzen (festangestellt)	39	9.09
Aufgabenhilfe	19	2.40
Schulbus	2	0.84
Schulgesundheit	3	
Kulturvermittler	9	
Freizeitkurse	8	
Total	153	54.27

Total von der Schule angestellte Personen	366
--------------------------------------------------	------------

Bau und Planung

Beschlüsse/Bewilligungen	2017	2018	2019	2020	2021
Sitzungen Bauausschuss	22	22	21	23	20
Beschlüsse	62	58	64	65	56
Anträge an Stadtrat	8	1	12	5	3
Bewilligte Wohnungen	608	227	5	86	19
Bewilligte Reklameanlagen	26	43	33	27	36

Baugesuche	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl	88	82	75	96	85

Neu gebaute Wohnungen	2017	2018	2019	2020	2021
fertiggestellt	10	5	18	745	197

Feuerpolizei	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl kontrollierte Gebäude	46	57	67	40	72
Schriftliche Beanstandungen und Mahnungen	192	104	202	78	65
Geprüfte Baugesuche für Neu- und Umbauten	88	82	75	103	85
Baukontrollen	169	290	293	162	207
Bauabnahmen	65	82	78	95	71
Bewilligungen für wärme- und lufttechnische Anlagen, Dekorationen, Feuerwerke, Ausstellungen usw.	37	65	58	49	40
Kontrollen von wärme- und lufttechnischen Anlagen, Dekorationen, Feuerwerken, Ausstellungen usw.	17	5	8	4	2

Sicherheit und Gesundheit

Verkehrssicherheitspolizeiliche Tätigkeiten*	2017	2018	2019	2020	2021
Sichtbare Präsenz in Stunden					7'051
Einsätze-Interventionen					831
Verkehrskontrollen					227
Radarkontrollen (semistationäre und mobile)					70
Brennpunktekontrollen					361
Quartierpolizei (Revier-, Fuss- und Bikepatrouillen) Std.					1'280
Verkehrsinstruktion Kindergarten und Schulen Lekt.					148
Verkehrserziehung Lektionen					10

* neu ab 2021, siehe Textteil

Rapporte, Berichte und Rechtshilfe*	2017	2018	2019	2020	2021
Rechtshilfeersuchen auswärtige Amtsstellen					438
Rapporte und Berichte StGB und SVG					365
Rapporte und Berichte diverse					281
Zustellungen/Vorfürhungen Betreibungsamt					251
Zustellungen diverses					80
Total					1'415

* neu ab 2021, siehe Textteil

Strafanzeigen und Verzeigungen*	2017	2018	2019	2020	2021
An Stadtrichter					35
An Statthalteramt					247
An Staatsanwaltschaft					52
An Jugendanwaltschaft					21
Total					355

* neu ab 2021, siehe Textteil

Ordnungsbussen*	2017	2018	2019	2020	2021
Radar (stationär und mobil)					4167
Parkraumbewirtschaftung					6596
Total					10'763

* neu ab 2021, siehe Textteil

Stadtrichteramt*	2017	2018	2019	2020	2021
Strafbefehle					1108
davon Privatanzeigen					592

* neu ab 2021, siehe Textteil

Kontrollen und Einsätze	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Kontrollen neuralgische Orte	15'054	16'540	15'051	13'709	*
Anzahl kontrollierte Personen	4'463	3'733	3'485	2'442	*
Anzahl Ernstfalleinsätze	641	617	607	481	*
Durchschnittliche Ausrückzeit in Minuten pro Fall	7	6	7	7	*
Revierdienst und Bikepatrouillen in Stunden	859	918	1'129	329	*

* wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt, siehe Textteil

Anzeigen und Aufträge	2017	2018	2019	2020	2021
Anzeigen und Revokationen von Fahrzeugen und Fahrrädern	7	17	9	10	*
Ausweisverluste und Revokationen	181	162	264	156	*
Rechtshilfeersuchen auswärtiger Amtsstellen	88	144	228	157	*
Vorführungsaufträge und Zustellungsbegehren	331	314	313	269	*
Beanstandungsrapporte	267	238	200	131	*
Diverse Aufträge und Berichte	1'173	1'089	1'074	719	*
Total	2'047	1'964	2'088	1'442	*

* wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt, siehe Textteil

Verzeigungen	2017	2018	2019	2020	2021
an das Statthalteramt Dietikon (Verzeigungen)	416	469	365	206	*
<i>davon Verstösse gegen das Abfallgesetz</i>	16	19	19	16	*
an den Stadtrichter	44	46	29	18	*
an die Staatsanwaltschaft Zürich (Strafanzeigen)	72	67	45	28	*
an die Jugendanwaltschaft Dietikon	26	14	12	12	*
<i>davon Schülerrapporte</i>	11	9	7	5	*

* wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt, siehe Textteil

Ordnungsbussen	2017	2018	2019	2020	2021
audienzrichterliche Bussen	775	661	741	619	*
Ordnungsbussen (OBV)	7'623	8'527	6'649	4'636	*
Strafbefehle	1'195	1'328	1'427	893	*
Semistationäre Radaranlage: Anzahl Übertretungen	3'047	2'762	2'470	4'786	*

* wird ab 2021 nicht mehr weitergeführt, siehe Textteil

Wirtschaften, Bewilligungen, Fundbüro	2017	2018	2019	2020	2021
Gastwirtschaftsbetriebe	88	87	88	92	85
Polizeistundenverlängerungen	59	50	41	12	8
<i>davon Dauerbewilligungen</i>	6	5	6	7	6
immatrikulierte Hunde	667	691	735	760	810
Fundbüro, entgegengenommene Gegenstände	102	96	112	91	101
Fundbüro, vermittelte Gegenstände	58	98	95	100	99
Waffenerwerbsscheine	65	62	70	37	35

Feuerwehreinätze	2017	2018	2019	2020	2021
Brandbekämpfung	33	19	26	27	26
Strasseneinsätze	3	2	1	3	4
Elementarereignisse	10	5	13	4	67
Öl- und Chemiewehreinätze	11	16	12	14	3
Technische Hilfsleistungen (Pioniereinsätze)	5	9	24	37	47
div. Einsätze (inkl. Lifteinsätze, Bienen, Wespen)	54	49	35	38	29
unechte Alarmer (von Brandmeldeanlagen)	34	57	34	56	50
Total Einsätze	150	157	145	179	226
gerettete Personen (inkl. evakuierte)	137	16	1	5	6
gerettete Tiere (inkl. evakuierte)	2	3	1	10	0
Total Einsatzstunden	2'698	1'919	2'405	2'301	2'985
Mannschaftsbestand	87	76	72	70	67

ZSO Limmattal-Süd (Aesch, Birmensdorf, Schlieren, Urdorf)

	2017	2018	2019	2020	2021
Totale Aktive AdZS, Soll = 292 Ist:	285	295	296	244	245
Diensttage VK und WK	1'230	893	1'188	436	1'318
Diensttage Einsatz zG Gemeinschaft	405	1'113	208	0	0
Diensttage Einsatz bei Katastrophen oder Notlagen	0	12	0	2'773	142
Total geleistete Diensttage	1'635	2'018	1'396	3'209	1'460
Einwohnerinnen/Einwohner in der ZSO Region	35'984	36'359	36'861	38'185	38'538

Militär

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl entlassene Armeeangehörige	26	29	16	22	17

Lebensmittelkontrolle

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl inspizierte Betriebe	154	158	158	179	208
Anzahl Kontrollen	105	101	89	136	134

Kontrollierte Pilze (kg)

	2017	2018	2019	2020	2021
essbar	255.7	184.4	216.3	192.0	65.0
ungeniessbar	23.1	35.9	35.3	50.0	10.6
giftig	1.5	1.3	2.5	4.7	0.7
tödlich giftig	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1
Total	280.3	221.7	254.2	246.8	76.4
ausgestellte Pilzkontrollscheine	186	156	177	233	109

Friedhof- und Bestattungswesen

	2017	2018	2019	2020	2021
Erdbestattungen	20	35	20	21	22
Kremationen	111	107	98	125	138
Beisetzungen im Friedhof (inkl. Auswärtige)	101	145	125	92	103
Beisetzungen auswärts	30	47	34	54	57

Werke, Versorgung und Anlagen

Abfallstatistik (in Tonnen)	2017	2018	2019	2020	2021
Kehricht	5'633	5'700	5'672	5'881	5'655
<i>davon Kehricht/Sperrgut</i>	3'184	3'164	3'162	3'342	3'491
<i>davon Betriebskehricht</i>	2'450	2'537	2'510	2'538	2'163
Papier/Karton	1'194	1'183	1'067	1'007	1'000
<i>davon Papier</i>	645	614	557	470	433
<i>davon Karton</i>	549	570	510	537	567
Grüngut	1'107	1'131	1'140	1'160	1'204
Glas	614	614	647	687	673
Metall	85	130	125	137	111
<i>davon Weissblech</i>	38	39	46	48	45
Diverses	20	24	30	34	32
<i>davon Öl</i>	4	3	3	4	2
<i>davon Batterien</i>	1	2	2	3	3
<i>davon Sonderabfall</i>	2	2	2	2	1
<i>davon elektr. Artikel</i>	10	14	19	23	22
<i>davon Kadaver</i>	3	3	3	3	3
Total	8'653	8'782	8'680	8'905	8'674
Kontrolle illegal entsorgter Abfälle	227	161	197	128	123

Wasserverbrauch	2017	2018	2019	2020	2021
mittlerer Verbrauch pro Kopf und Tag in Litern	327	315	314	302	282

Wasserrförderung	2017	2018	2019	2020	2021
1'000 m ³	2'210	2'126	2'125	2'163	2'030

Gasverbrauch	2017	2018	2019	2020	2021
Gigawattstunden (gWh)	116	110	110	109	125

Schwimmbad im Moos	2017	2018	2019	2020	2021
Besucherinnen/Besucher	23'396	28'506	25'818	21'552	18'044
<i>davon Einzeleintritte</i>	10'873	12'831	12'017	10'573	8'233
Saisonkarten	494	595	670	330	370
<i>davon Auswärtige</i>	24	37	52	18	30
Sommertage (> 25°)	57	74	53	55	34

Betreibungs- und Stadtmannamt*

Zahlungsbefehle und Pfändungen	2017	2018	2019	2020	2021
Zahlungsbefehle	10'836	10'535	12'908	10'751	11'324
Pfändungen	5'460	5'395	6'011	5'211	5'388

Gebührenablieferung an Stadtkasse (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
	1'650	1'642	1'814	1'650	1'725

	2019	2020	2021
ausgestellte Zahlungsbefehle	12'908	10'751	11'324
<i>davon Pfändungs- oder Konkursbetreibungen</i>	12'901	10'744	11'317
<i>davon Faustpfandbetreibungen</i>	4	6	0
<i>davon Grundpfandbetreibungen</i>	3	1	7
<i>davon Wechselbetreibungen</i>	0	0	0
<i>davon Steuerforderungen</i>	1'824	1'370	1'582
Vollzogene Pfändungen	6'011	5'211	5'388
<i>Anteil Lohnpfändungen</i>	4'129	3'503	3'731
<i>erfolglose Pfändungen</i>	1'862	1'685	1'622
<i>Konkursandrohungen</i>	300	252	3'067
Rechtsvorschläge	1'015	1'152	1'000
Aufschubsbewilligungen	1	15	9
Verwertungen	3'920	3'895	3'418
Pfändungsverlustscheine	4'630	4'487	4'098
<i>Geldsumme (in 1'000 Fr.)</i>	15'284	12'834	15'274
Retentionen	3	3	0
Arreste	8	3	4
polizeiliche Vorführungsaufträge	92	105	109
polizeiliche Vorführungen	6	11	12
Betreibungsamtliche Auskünfte	8'854	8'923	9'420
Eigentumsvorbehaltsregister			
<i>Neueintragungen</i>	13	9	2
<i>Kaufsumme (in 1'000 Fr.)</i>	12'311	8'029	90
Zustellungen und Pfändungsaufträge (inkl. Einvernahmeaufträge anderer Ämter)	355	265	215
Aufträge an andere Ämter (Zustellungen, Pfändungs-, Einvernahme- und Verwertungsaufträge)	556	559	636
Kollokationspläne	782	751	699
Rückweisungen Begehren aller Art	1'417	1'303	1'086
Verzeigungen Statthalteramt	10	12	8
Verzeigungen Bezirksanwaltschaft	2	1	1

Stadtmannamt	2019	2020	2021
amtliche Zustellung von Erklärungen	325	232	358
Beglaubigungen (Unterschriften)	111	143	266
amtliche Befunde	1	3	0
Vollstreckung von Gerichtsverfügungen	24	34	20
sonstige gerichtliche Aufträge	0	0	1
Mitwirkung bei Strafuntersuchungen	4	3	1

* Die Zahlen gelten für den Betreibungskreis Schlieren/Urdorf

Friedensrichteramt

Streitwert	bis 2'000 Fr.	2'001 bis 5'000 Fr.	5'001 bis 30'000 Fr.	30'001 bis 100'000 Fr.	über 100'000 Fr.	unbestimmt	Total
Forderung	29	24	22	9	4	4	92
Arbeitsrechtliche Forderung	12	6	34	2	0	9	63
übriges	0	0	0	0	0	1	1
Total	41	30	56	11	4	14	156
Total (2020)	69	33	65	24	10	6	207